Alldfiellung von Manu-ftripten erfolgt nur bel Gin fenbung ber Retourmarien

Erigeint mit Musnahme Des Montes täglich früh.

10. Jahrgang.

Mittwoch, 11. Juni 1930.

Mr. 136.

### Rericht der Simon-Rommillion.

Das fdredliche Uebel bas inbifche Raftenweien.

gonben, 9. Juni. (AR.) Seute ericien ber erfte, 400 Seiten umfaffenbe Band, ber ben gutfammenhangenden Bericht ber fogenannten in bifchen Rommiffion barftellt. Die Rommiffion batte fich bor zweieinhalb Jahren unter bem Borfipe Gir John G'mons fonftituiert. Der erfte Teil bes Berichtes behandelt bie jetige Berfaffungeftruftur, bas reformierte Rechts- und Gerichtsspftem in Indien, die indifchen Finangen, Die Bunahme ber Bilbung in Indien ufm. Der ameite Band, ber fpater ericheinen wird, wird bie Schluffe und Anempfehlungen ber genannten Rommiffion enthalten.

Die Ronfereng bon Bertretern Britifd-In-biens und aller inbifden Staaten, bie auf Empfehlung Gir John Simons nach ber völligen Berausgabe bes Berichtes einberufen werben foll, wird ab 20. Oftober b. 3. in Lonbon tagen.

3m erften Zeil des Berichtes wird auf die ungebeure Musbehnung bes Banbes, auf die Beridiebenbeit ber Bevollerung nach Raffe und Religion, auf die fogialen und wirticaftlichen Unterdiebe ufm. verwiefen. Es wird betont, bag trot bem großen Gortfcritt und trot der Uebernahme ber mobernen Anfichten

bos alte fogiale Shitem bes hinduismus mit feinen unsähligen Raften, bon ben Brabmanen bis gu ben Barias, bisher bas Leben unb bie Gefinnung bon über 200 Millionen bon ins. gefamt 320 Millionen inbifden Ginwohnern beherricht.

Ungefähr breitig Progent aller Sinbus merben bon ben übrigen hinbus als Leute augeschen, mit benen niemand in Berührung tommen barf, wenn er fic nicht befleden foll.

Die Sogialreformatoren und die Regierung find in ben letten Jahren bemuht, Die Stellung ber unterbrudten Raften gu berbeffern, boch geht ber Gort. foritt nur fehr langfam bor fic.

Es mare ein großer Fehler, bie Bebeutung ber jogenannten indifden Rationalbewegung gu unterdagen und auf die geographifche Lage und bie Rompligiertheit ber fogialen und religiofen, fomie ber fpracliden Chichtung bes inbifden Bolles gu bermeifen. Tropbem fei aber gu betonen, bag biefer Bebante nur einen geringfügigen Teil bes indifden Boltes beberricht und bag die große Daffe ber indifden Manner und Frauen fich um die Schlagworte ber Bolitit nicht fummert und bon ben Angelegenheiten bes Alltagslebens völlig abjorbiert wirb.

Unferer Anficht nach bat, ichlieft ber Bericht, bas foredlichfte Uebel, an welchem Inbien leibet, feine Burgeln in ben fogialen und mirt foaftlicen Gebrauchen, Die althergebracht find und nur burch bie Bemubungen bes inbijden Bolles felbit befeitigt werben tonnen. Bir munichen, bak fic bie öffentlichen Rrafte in Indien tongentrieren und für eine praftifche Reform arbeit ftarfen. Erft bann, wenn bie Echwierig. feiten auf bem Bege gu einer tonftruttiben Bolitit überwunden fein merben, wird bie indifche offentliche Meinung begreifen, wie ichtrad sureichend Bhrafen allgemeiner Bedeutung find.

### Anternationale Arbeitstonferens in Gent.

Benf, 10. Juni. Seute pormittags ift bie Internationale Arbeitstonfereng bes Bolferbunbes ju ihrer 14. Zagung jufammengetreten.

Der Togung liegt ber bon Albert Thomas erftattete Jahresbericht bor, ber die Grunblage für die vorgesehene internationale fozialpolitische Seite icon bor einiger Beit gerade im Sinblid Debatte bilbet. Ginen breiten Raum in diesem auf bas Rarisbader Meeting erging. Bericht nimmt bie Darftellung ber wirticaftlichen Lage in ben einzelnen Lanbern im Jahre

Mußerbem fteben brei Fragen auf ber Tages. erbnung: Die Arbeitszeit ber Ange. Reliten, Die Arbeitszeit in ben Rob. lenbergwerten und die Befeitigung. bow. Beidrantung ber 3mangs erbeit in ben Rolonien und Manbaisgebieten. Aufgabe ber Arbeitstonferen; ift es, ju Diefen brei Fragen internationale Bereinbarungen gu Schaffen. Es liegen biefür einige im Befentlichen bereits befannte Entwürfe bor.

# Carol zum König proflamiert.

Bufareft, 8. Juni. (Rador.) Die rumanifche Rationalversammlung hat ben Bringen Carol jum Ronig von Rumanien proffamiert.

Um 11 Uhr bormittag trat ber Genat gufammen und nahm einmittig ein Gefet an, burch bas bie Artitel 6 unb 7 bes Gefebes bom 4. 3anner 1926 aufgehoben werben, fo baf Bring Carol in alle feine früheren Rechte wieder eingefest wird. Gerner wurde ein Gefet angenommen, burch bao Bring Michael (ber bisherige unmundige Stonig) jum rumanifchen Thronfolger beftimmt und ihm ber Titel eines Grofherzoge ober Bergoges bon Alba Inlia berlieben wirb. Um 11.30 Uhr wurde die Sigung des Abgeordneten-

Um 13 Uhr traten bann bie beiben gefet-gebenben Rorperichaften als rumanifche Rationalberfammlung gufammen. Jufifisminifter Junian brachte einen Antrag ein, burch ben Pring Carol gum König bon Rumänien profla-miert wird. Bei der Abstimmung wurde der Antrag mit 485 gegen eine Stimme angenom-men. Als das Ergebnis mitgeteilt wurde, wurde

es mit langanhaltenbem Jubel aufgenommen, es mit langanhattendem Audei aufgenommen.
Um 15 Uhr begab fich der neue Herricher
mit seiner Begleitung aus dem föniglichen Palais
in das Parlament, two sich bei seinem Erscheinen
alle Anwesenden erhoben un ihm st fir mische
Obationen bereiteten. König Carol legte
dann, in die Uniform eines Flieger-Generals gefleibet, sofort den Eid auf die Berfassung ab. Dierauf hielt er eine Rebe, in ber er für die Aufnahme bonfte, bie ihm bei feiner Riidfehr guteil wurbe, und an alle appellierte, fich im Intereffe bes Lanbes ju eintrachtiger Arbeit jufammengu-

### Spaltung der Liberalen?

Bulareft, 9. Juni, Die Angehörigen ber liberalen Bartei nahmen an ber Gigung ber Rationalversammlung nicht teil. Der Bollgugs-ausschutz der Partei trat am Montag zusammen und beschloft eine Aundgebung, in der die Partei mitteilt, daß sie teines wegs die neue Lage gu biffigen bermoge und jebe Berantwor. tung ablehne.

benten Bratianu, Brofeffor Georg Bratianu, wurde aus ber Bartei ausgeschloffen, weil er fich gegen bas Manifest und für ben Ronig ausgeiprochen hatte. Man erwartet, bag fich ihm eine große Angahl liberaler Organifationen an-ichliegen wird, was in ber Partei eine ichwere Rrife hervorrufen burfte. Die Blatter verweifen barauf, bag bas Manifeft für bie Bartei bie Möglichteit einer Rebifion ihrer Bolitit nicht ausschliege. Man rechnet bereits bamit, bag auch bie liberale Bartei nach ben Parlamentoferien Fühlung mit Ronig Carol fuchen werbe.

### Demiffion des Rabinetts Mironefcu.

Das Rabinett Dironescu, bas nur gur Durchführung ber Ronigsproflamation gebilbet worben war, hat noch am Conntag feine Demiffion gegeben. Der neue Ronig berhanbelt gegenwartig mit ben Barteiführern. Man rechnet mit einem Rabinett Maniu ober Titulesen.

### Friedensichluß innerhalb der Familie?

Bufareit, 9. Juni. Der Ronig batte geftern cine Begegning mit feiner früheren Frau Brin-jeffin Selene, wobei beichloffen wurde, bof borläufig niemond von ihnen die Aufbebung ber Cheicheidung verlangen wird. Es murbe eine Einigung über bie Erziehung bes Thronfolgers ergielt, die nun in die Sande bes Ronige Carol

Die Ronigin Maria richtete an ben Ronig ein Gludwunichtelegramm, bas ber Ronig beantwortete. Der Ronigin wird bei ihrer Rudfehr ein feierlicher Empfang bereitet werben.

### Der erfte Abgelägte.

Bulareft, 10. Juni. Diamanbi, ber rumanifche Gefandte in Baris, ift heute feines Mintes enthoben worden, (Der Gefandie batte früher ben Auftrag, ben in Baris im Eril lebenden Bringen gu überwachen, was ihm ichwerlich Die Symbathien Des jebigen Ronigs eintragen

## Der neue Mann in Butarelt.

Bring Carol von Rumanien, vor Jahren burch Staatsgrundgejes enterbt des Landes verwiefen, ber Beld jahlreicher Standalgeschichten, in benen es um Frauen und um Bolitit ging, um die Dabame Lombrino und ben General Aberescu, un: Madame Lupescu und Major Manoilescu. ber bon ber eigenen Mutter abgesette und bont eigenen Cohn auf bem Weg jum Thron überholte Gproß der rumanifchen Sobengollern, ift Freitag nachmittags im Fluggeng aus ber Berbannung nach Rumanien gurudgefehrt und Conntag früh bon ber Rationalberfamm. lung mit allen gegen eine Stimme jum Ro-nig ausgerufen worben. Der neunjährige Bub, ber bisher als Ronig Michael bem Bolfe und den Diplomaten vorgeführt murbe, wird wieder eine ichlichte Ronigliche Sobeit und erbalt nur ben pompofen Titel eines Grogwojwoben bon Alba Julia, ber Regentichafterat, das Machtinftrument der ehrgeizigen Konigin-Bitwe Maria, loft fich auf und Rumanien hat wieder einen richtiggebenben "Ronig".

Uns intereffiert on Diefem Butich nicht Die Romantif, mit ber Carol Sobengollern feit je feine Abenteuer ju umgeben liebte, uns intereffiert nicht ber hoftratich von Cotroceni, ber in ben Boulebard-Blattern bon Beft, Brag und Baris breitgetreten wird, unfer Intereffe gilt ben Beranderungen im Rraftfelb ber rumanifchen Bolitit, Die in bem Staatoftreich Carols ihren fichtbaren Ausbrud finden.

Rumanien wurde jahrelang - furge Unterbrechungen abgerechnet, jahrzehntelang bon der liberalen Bartei und ber Familie Bratianu regiert. Es war eine ausgesprochene Blutofratie, eine Belbherrichaft, beffer noch eine Bantofratie, ein forruptes, faufliches und alles forrumpierendes Regime der Dachthaber ber Bufarefter Borfe. In dem Rleinftaat Altrumanien mit feinen fieben Millionen Einwohnern hatte bie liberale Buberwirtschaft ein einziges Wegengewicht in ber fonjerbativen Bartei ber Groggrundbefiger, ber Bojaren, ber auch die Armee und der erfte Ronig Carol (geftorben 1914) guneigten. Es genügte, von Beit ju Beit den Bojaren Die Futterfrippe auf eine Legislaturperiode gu überlaffen, um dann mit neuem Appetit an jene gurudfebren gu fonnen. Der Frieden bon Trianon brachte Rumanien gewaltigen Land. und Menfchenzuwachs. Es wuchs auf das Doppelte ber Bevolferungsgahl an und es erhielt por allem in ben fiebenburgifden, Bufowinaer und Banater Bauern ein gang neues fogiales Element. Der rumanifche Bauer modite in Ungarn national noch jo unterbrudt fein, er war bem Weften und feiner Rultur boch enger perbunden als der ausge bentete und ichamlos gemarterte Bauer Alt. rumaniens; bollends die Bufowinger Bauern und die nationalen Minderheiten in Renrumanien, Deutsche, Ungarn und Juden, brachten Bildung und politische Machtan-fprüche mit, die das rumanische Bolt nicht gefannt hatte. Die liberalen Oligarchen in Bufareft verfuchten, durch eine Bobenreform bie Bebolferung ber neuen Brobingen ju gewinnen und gleichzeitig zu prellen. Die Bauern aber, die man mit ber Bobenguteilung, bie fie in Schulben fturgte und jum billigen Abbertauf bes Bobens an Die Butarefter Spefulanten gwang, übers Dhr gehauen hatte, gaben fich nicht fo leicht gefchlagen. Gerabe Reurumanien, Giebenbürgen, wurde ber Boben ber nationalgaraniftifchen Bauernpartei. bie bei ben letten Bahlen brei Biertel ber

Dem Sturg ber Liberalen ging freilich ein berzweifelter Rampf um ausländische Anleihen boraus, die bas berichrieene und berberbte Regime Bintilla Bratianus (ber feinem Bruber als Minifterprafibent gefolgt mar) nirgende erhalten fonnte. Um bem Banfrott auszuweichen, nicht nur unter bem innerpolitijden Drud ber Baraniften, Die in Unich.

# Todessturz des Militärfliegers Maltousty

Die Renommierfucht der Majarnt-Flugliga mit dem Leben bezahlt.

internationales Augleft ftatt, bas bon ber Orte-gruppe ber Dafarpt-Alugliga beranftaltet wurde. In ben Runftflügen beteiligte fich auch ber Ctabstapitan Raftolbith, ber über die Grengen ber Republit hinaus als Luftatrobat einen Ramen hatte. In ber Armee war er ale ber "rote Alieger" befannt, weil ihm die Leitung der Luftflotte in Anertennung feiner Leifeungen erlaubt hatte, feinen Apparat rot anguftreichen, In etwa gweihundert Deter Bobe foll Mallouith mit feinem Aluggeug in eine berbunnte Luftichicht geraten und beshalb abgefturgt fein. Er wurde ichwer berlett ins Rrantenhaus überführt, ftarb aber icon mahrend bes Transportes.

In letter Beit häufen fich bie toblichen Unoffe bon Brabourfliegern. Deutichland be wies fürglich bas Ende bes Afrobaten Sunbert. mart und bald barauf ber Abfturg eines anderen Runftfliegere, bak bie Retorbfucht und Waghalfig. feit ber Luftafrobaten boch jum tragifchen Enbe führt. Much Stabstapitan DR altobff unternahm aus Chrgeis und Baffion feine Aluge und afrobatifden Runftftude und fein tragifdes Enbe fällt weniger als bas ber vielen Aliegerfoldaten, bie in ben lehten Sahren verungludt find, bem Schuldtonto bes Militarismus zur Laft. Immerhin ift fein Abfturg eine traurige Beftatigung ber Barnung, Die bon fogialiftifcher

Bor Oftern versandte die Masarht-Luftliga ein Werbeschreiben, in dem sie das Karlebader Meeting als große "Attrastion" anfündigte und die "Künste der besten tichecho-isowatischen Militärslieger", die itolffühnen magemutigen Alug-Gichaftelhuberei auswart. In ber berichmodien Reflamenotig tonnte man noch lefen, bag neben führenben Mannern ber Birticalt ufm. "biele würden. Die fogiafbemotratifche Breffe wandte fich bamals bagegen, bak ber Rame Mafarit ju fo frivoler Reflame mifbraucht werbe, Gie appellierte an die berantwortliche Leitung ber Lufffotte, bas Leben ber Militärflieger nicht für die Gefchafte-Leben ber Militarflieger nicht für die Gefchafts- Das Blugmeeting murbe gwede ber Luftliga aufe Spiel ju feben. Unfere broden und amilich verboien.

In Rarisbad fand am Pfingitionntag ein Befürchtungen haben fich erfüllt, das Meeting, bas enationales Alugieft ftatt, bas bon der Orts-be ber Majardi-Alugliga veranstaltet wurde. Mannern gab, hat ein Opfer gefordert und ber nachträgliche offizielle Trauerrummel anbert nichts baran, bag bor bem Ungliid feinerlei Gicherheit gegen ben Migbrauch ber militärifchen Luftflotte ju Afrobatenftudeln gefchaffen wurbe.

> Rarisbad, 10. Juni. Seute um 13 Uhr fand die Ueberführung ber fterblichen Heberrefte bes Stabsfapitans Malfovift aus Rarisbad nach Beneichau, bem Geburtsort bes Berungludten, in Unmejenheit von Bertretern ber Generalitat, ber autonomen Behörben, einer Militarabteilung ufw. ftatt.

### Die amtliche Darftellung.

Rarisbad, 8. Juni. Bu bem heutigen Gliegerunglud wird amtlich mitgeteilt: Als der Flieger Stabstapi:an Daltovftn um 17 Uhr auf einem Militarflugjeug Luftafrobatic porgeführt hatte, Die einen febr gelungenen Berlauf nahm, und fich eben gur Landung anfchidte, befand er fich in einer Sobe von etwa 200 Meter in einer berbunnten Buftfchichte, in ber Das Fluggeng vornüber zu finten begann. Der Rapitan, ber die Geiftesgegenwart nicht verlor, brachte ben Apparat ins Gleichgewicht, trachtete im Gleitfluge ben Fall abgufchmachen und ftellte auch den Motor ab, um eine Entzündung des Flugzeuges zu verhindern. Nichtdestoweniger aber siel das Flugzeug im nächsten Moment senkrecht auf den Propeller auf und grub sich ungesähr 500 Meter vom Flugplat tief in ben Boben ein. Malfouffy erlitt gablreiche Bliederbrude und murbe in bewuftlofem Rammermanbate bejegen founte. Buftande im Muio ber Rettungoftation in bas Milgemeine Rrantenhaus überführt, wo aber nach feiner Einlieferung um viertel 6 Uhr abends Die Mergte nur ben eingetretenen Tob fonftatieren tonnten. Gine Begirtstommiffion begab fich fofort an bie Unfallftelle und unterfuchte Borfall.

grammlofe Bartei. Bie jeber Agrarpartei, Die allein regieren möchte, gelang es ihnen nicht, bie aufbauenben Rrafte bes Staates ju entseffeln, die Demotratie zu sichern, der Korrup-tion herr zu werden. Gie wurden von den Erbübeln der rumanischen Bolitit angestedt, torrumpierten und liegen fich forrumpieren, halfen ihrer Dacht und ihrem Unjeben wentger burch populare Gefebe als burch die Bajonette und Rerter ber berüchtigten Giguranga auf und fuhren ben Staatstarren eber noch weiter in den Dred der Finangnot, in bem icon die Liberalen ihren Radbruch erlitten hatten. Der Anhang der Baraniften im Bolfe ichwand, die liberale Opposition wuchs. In ben letten Monaten ichien es öfter, als ob Dr. Maniu trot feiner gewaltigen parlamentarifchen Mehrheit bor ber fleinen liberalen Opposition wurde fapitulieren muffen. In feiner Bedrangnis fah fich Maniu nach Bundesgenoffen um.

Carol hatte immer, wie alle jungen, lebenoluftigen, forichen und braufgangerifchen Bringen, die Armee, das heißt naturlich bas Offigierstorps, für fich. Die antifarli-ftifche Richtung hatte bem flotten Bibeur und Butschiften niemanden jur Geite zu stellen; weber ber jähzornige und unpolitische Bring Rifolaus, noch ber Bubi-König Michael ober selbft die busterisch exaltierte Königin-Witwe Maria maren eine Bugfraft, Die Carols Beliebtheit die Bage gehalten hatten. Gine fafciftifche Gruppe um General Aberescu hatte fich die Bopularität des Bringen seit je gu-nute gemacht, aber auch die Baranisten hat-ten, schon aus Opposition gu ben Liberalen, denen Carol feine Thronentfetung dantte, immer mit bem verbannten Bringen geliebaugelt. Alle Umftanbe ber Rudfehr Carols bem ein Militärflugzeng entgegenflog, ber ein Regiment und eine Generalsuniform bereit fand und bem fich bie in aller Gile gebilbete Regierung Mironescu ohne viel Federlejens jur Berfügung ftellte — deuten barauf bin, bag Carol nicht ohne Wiffen und Willen ber Baranisten geputicht bat. Der Staatsstreich erschien ber berrichenben Bartei auscheinenb als bas lette Mittel, ihre Position halbwegs zu behaupten. Um sich der Liberalen zu er-wehren, mußte sie einen Rudhalt in der Armee, in der kleinbürgerlichen Intelligenz

der Hand und damit den Wahlapparat in die dischen Gewählen die mindestens die Aliquentampses und der Kosinter greibe legen. Mit dem Kabinett allerhand Gewählen, die mindestens des Kliquentampses und der Honarchie zweideutig sind, so eine Anspielung auf die zunehmen. Den Versonalfragen der Monarchie speiche ginge, eine junge, auffallend rasch gewählen Gewählen Gewählen Gewählen Gewählen die stellen, die kleine, aber mutige rumänische Sosiene unersahren und wohl auch prozenen gewählen Gewählen der Kanton der Kanton der Gewählen der Gewählen der Kanton der Gewählen der Gew Carol Sobengollern über furz ober lang bas fascistischen Butich zu verhindern, mare fie Spiel bes Alexander Karagergiewitich fpie- heute noch ju schwach. In weiterer Butunft Carol Sobengollern über furg ober lang bas len, daß er fich mit Silfe ber Armee gum Diftator machen wirb, wenn erft alle po-

ftebt die fleine, aber mutige rumanische So-gialbemofratie besinteressiert gegenüber; einen einmal mit all bem reaftionaren Sput auf guraumen, ber beute bas rumanifche Bolt litischen Barteien abgewirtschaftet haben. qualt, wird die große historische Aufgabe ber Und die rum anifche Arbeiter werbenden rumanischen Arbeiterbewegung sein.

> Frauen aber öffentlich mit als Agitatorinnen, Rebnerinnen, Streifende und Organisatorinnen. Die "gebundenen Rufe" gehören für fie ber Ber-gangenheit an, und fie figen als Ramerabinnen ber Manner in ben Ednilen und Univerfitäten.

Der Manner in den Schulen und Universitäten.
Im Bwei der schönsten Russenstlime schildern dieses Erwachen der Frau. Die Befreiung eines jungen Tartarenmädchens, das seinen Schleier wegwirft und sich selbständiges Wissen und Leben erobert; die Befreiung der russtschen Arbeiterund Bauernfrauen, die nach einem Leben derdumpsen Unterwerfung im Kampf für den Sozialismus sich ausopfert und glüdlich ist in diesem Opfer. Und was diese beiden Filme so schon macht, ist, daß sie alltägliche Wirklickeit zeigen. Eine Wirklichkeit, die heute in Tausenden rund um die Erde die Augen aufschlägt.

wind um die Erde die Augen aufschlagt.

Ber hat diese große Bewegung möglich gemacht? Zwei große Kräfte. Die erste ist die Rot. Freilich ist die Rot und Mühjal ein altes Erdgut der Frauen. Auf ihr lastet die Arbeitsnot, die auch den Mann bedrückt, doppelt schwer, weil sie als Trägerin und Pflegerin der Kinder hilfsbedürstiger ist. Und in einer Welt der Klassengensähe, der Ausbeutung und der Gewalt sinden wir sie darum stels besonders bedrückt. Denn in einer solchen Welt wird gerade dem Schwächsten immer die größte Last ausgeladen. Aber die kapitalistische Lohnarbeit aufgeladen. Aber Die fapitaliftifche Lohnarbeit hat die Lage der Frauen doch überall noch schwerer und aussichtsloser gemacht. Manche Boller, wie die Indianer, find von dieser kapitalistischen Ausbeutung vernichtet, manche, wie die Estimos, gehen ihrem Untergang entgegen, manche, wie die Regervölker, sind durch Jahr-hunderte verfklavt und noch heute sast rechtlos ausgebeutet. Aber auch solch große Bölker wie die Inder und Chinesen werden die aufs But oie Inder und Chinesen werden die aufs Mut ausgesogen, so daß die Bauernfrouen, um nicht zu verhungern, sich selbst und ihre Kinder in die Fabriksardeit verkaufen mulfen zu endlosem Stundenfron bei Hungerlöhnen, daß sie in schmutzigen engen Elensdvierteln ihr Unterkom-men suchen, wo sie von Krankheit und Seuchen weggerafft werben.

nung an Mussolinis Beispiel den großen sein wird. In weiterer Folge mag Carol viel- ta sein seil sie so unentwidelt, in bobien bon Shanghai, das klingt genau Bauernmarsch nach Alba Julia inszeniert hatteicht zum Führer einer neuen politischen bem agrarischen Lande so klein wenig in wie die Berichte aus den ersten englischen ten, nutzten die Liberalen das Ruder aus Richtung werden, sicher aber keiner demokra- organisiert ist, vermag die Politik in Rumä- indischen Frauen gleicht dem Weberesend in indifden Frauen gleicht bem Weberefend in Schlefien vor hundert Jahren. Das Los der fcmvarzen Baumwollpfliderinnen am Miffiffippi und ber Indianerfrauen in Mexito unterscheibet fich taum bon bem ber polnischen Landarbeiterinnen in Oftelbien,

Bangfam, hier und bort mit rafender Besangam, her und oder mit rajender Geschwindigleit, geht die Entwidlung vorwärts. Aber auf der ganzen Erde gibt es kaum noch eine Stelle, die nicht von ihr erfaßt ist. Denn neben der Rot, aus ihr gedoren, aber eine machtvolle Kämpferin gegen sie, wuchs die Er-kenntnis. Sie lehrt uns die Ursachen der Rot versteben und die Mittel zu ihrer Ueber-windung suchen Deun die dunwise Ergebendie windung suchen. Denn die dunichse Ergebenheit, das geduldige Fortbegetieren und auch die Hoff-nung auf ein besseres Jenseits nach dem Jam-mertal dieser Erde: die andern nichts, sondern machen das Elend und das Unrecht nur dauernber und ichlimmer. Empörung gegen bas Un-recht und ber Bille, es in Recht zu verwandeln, bas macht allein die Sozialistin. Die Erkenntnis aber, wie biefes Unrecht über die Erde berbreitet ift und überall aus ben gleichen Urfachen quillt, gibt uns bie fichere Ueberzeugung, baf wir gemeinfame Rot in gemeinfamem Rampi begwingen fonnen und werben.

### Bas hat die Regierung gebracht?

Unter biefem Titel veröffentlicht ber Rebalteur bes "Bravo Libu", Ing. Strix, einen Leitauffat in bem genannten Blatte, in welchem er unter anderem schreibt:

Es ist Tatsache, daß diese Regierung viele und manchmal auch große Schwierigkeiten durchzemacht hat, die Wurzel dieser Schwierigkeiten liegt jedoch darin, daß der Ausgaden zu viele und daß sie zu groß sind. Es ist nicht schuld dieser Regierung, daß die frühere Regierung — der Bürgerblock, wie man sogte — ihr so viel unersedigte Arbeit hintersassen hat und so viel Gerümpel, das man hinwegrämmen nuß. Die frühere Regierung dat sich zunächst darauf frühere Regierung hat sich zunächst barauf spezialisiert, die sozialen Errungenschaften der Rachfriegszeit zu untergraben, und dann ist sie bon ber Bofung affer aftuellen fogialpolitifden und wirticaftlichen Fragen Dabongelaufen. Gie ift nicht nur bon ber Lojung ber fozialen Strife bavongelaufen, weil ihr alle Arbeitnehmer, ftaat-liche ober Brivatangeftellte in ber Geele zuwider waren und beren Interessen sie nicht bekümmer-ten, aber sie lief auch weg von der Lösung der Iandwirtschaftlichen Krife, obzwar die Agrar-partei sich damals noch völlig ihrer Hogemonie erfrente. Doch das sind alte Dinge und sassen mir sie ruben. wir fie ruben . . Die neue Roafition ber fogialiftifchen und burgerfichen Barteien zeigte, ju behaupten. Um sich der Lienen Rickfalt in der Armee, in der kleinbürgerlichen Intelligenz suchen; sie fand ihn, indem sie den Roman-helden Carol zurückrief. Ratz zuleh mag auch die Ersahrung eine Kolle spielen, daß man in einem sozial unentwicklen, politisch unreisen Staatswesen durch das Spettatel eines Szenen-wechsels von der kleinbürgerlichen Parteilen ber kleinem Tenten vorchsels von der neue Man n für Kumänien? Vorsäufig wohl kein. Das das das der mit Korruption, Siguranza und Anleisen, nut daß die Lotterwirtschaft militärisch das pier kleinen kleinen schaften. Das kand des kleinen des kontinus des gerakten der Kontinus des midsen vor kleinen Gehorengaupern vor seden der neue Man n sie zu ichte gelesen und klider geseles nach die Kontinus haben vor kleinen Barteien zeigte baben vor allen diese kontinus die en als zuleinen zeigten Seigen Frauen eine Echnungkonturrenz für beste ratzbigen Frauen eine Echnungkonturrenz für der tarbeiterinnen. Die Textl. Dewonstration Solfes Berkandnis für die Justerschen Barteien zeigter kanden im des für der und beste kunden kanden in des kahntild den kuntersche dehn die können die kunter geben den in des schillten der der und im en glischen Anterianen. Die Textl. Dewonstration Solfes Berkandnis für die State der kunterion. Die Textl. Das leiter weben.

Selles Berkünden Parteien zeigter der kunden in des für der und durch ein des kentenden der farbigen Frauen eine Echnungkonturrenz für der kunter im die stehen Warteilen Barteien des kentenden der farbigen Frauen eine Echnungkonturrenz für der kunter im die stehen Warteilen Barteien kanten. Die Extlis der farbigen Frauen eine Ech

## Die Frau erwacht.

Bon Anna Siemfen.

Unfere Beit ift die Beit des Beltverfehrs, ber Bildtednit, der Filme und illuftrierten Magazine. Und die überschütten uns mit Bilbern aus aller Belt. Co find uns Frauen der fernften und fremdeften Sander ein gewohnter Unblid geworden. Abr manchmal burchfahrt uns vielleicht, wenn wir ihre Bilber anschauen, ber

Gedanke: "Bas haben diese Frauen mit uns gemein?"
Die Estimofrauen in ihren Schnechütten? Die schlanken Reger-frauen, die nach im afrikanischen Busch arbeiten? Die tief verschleierten Frauen der Mohammedaner? Die zierlichen Teemab-den und Geifhas? Ift ihr Leben und Denten nicht ebenso fremd für uns wie ihr Ausseben? Und wie fonnen wir Sozialiftinnen

Und wie können wir Sozialistinnen hoffen, mit unseren in Europa und aus europäischen Röten und Sorgen geborenen Ueberzeugung auf sie zu wirfen?
Geht es uns nicht sogar im eigenen Banbe so? In diesem Lande, das zu den fortgeschrittenen kapitalistischen Industrielandern gehört? Wie fern ist uns oft die Welt einer Kleindauerin, einer frommen Katholisin oder Abentistin, iner braven, kleindurgerlichen Hausbrauftran? Tofio und Gronfand tonnten uns faum ferner

Darauf ftuten viele Gegner ihre Soffnung. "Die Frauen", benten fie, "bie halten ju uns. Denen fonnen wir noch immer eine folde Angft einjagen bor den gottlofen Roten, die Familie und Seim und Bofit gerftoren, daß fie uns ficher find. Die Frauen find eine gute Garbe gegen ben Sozialismus."

Wenn fich biefe guten Beute mur nicht taufchen. Wir leben beute in einer merftvurbig manbelbaren Belt, Gin paar Beifpiele:

Bir haben alle in ber Schule gelernt, bag ihren Freubenhäufern ihr Leben berbringen, mo fie gu nichts anderem erzogen werben als gum

# Die Unbezähmbaren.

Roman bon Mar Aranb.

### 3meinnbbreißigftes Rapitel. Die im Dunteln jeben.

Es war immer noch früh am Morgen, als Rate bor bem Saus ber Daniels aus bem Sat-tel glitt. Der Inftintt ichien ihr ohne weiteres ben Weg jum Rrantenzimmer ju zeigen. Gie trat ein und fcritt auf bas Bett gu, ohne fich im geringften um bie beiben alten Leute gu fummern, bie in ihren Stuhlen eingenidt waren. Erft bas brobenbe Anurren Barts lief bie beiden auffahren. Aber als der hund Rate erkannt hatte, berwandelte sich der brobende Laut in ein Binfeln freudiger Bogrugung.

Rate fab nichts als Dans eingefallenes, wei-hes Gesicht und die blauen Schatten um die Augenhöhlen. Sie wollte fich über ihn beugen. Der alte Sam, der faum noch richtig erwacht war, stredte den Arm aus, um sie zurückzuhalten. Aber seine Frau zupfte ihn am Aermel. "Das ist Delila," flüsterte sie, "ich hab' ihr

Sesicht gesehen."

Rate stieß leise murmelnde Laute aus, Worte, die sich nicht sormen wollten. Der Alte und seine Frau starren einander eingeschüchtert und verwundert an. Leise, auf den Zehenspigen schlichen sie der Türe zu, als habe man sie da ertappt, wo zu sein sie sein Recht hatten.

Sie sahen noch, wie Dans siederglänzende Augen sich öffneten. Sie hörten ihn gereizt und

jufammenhanglos bor fich bin ftammeln. Gie faben, wie fein Blid irr umberwanderte. Ihre Sand glitt über feine Stirn und blieb bann auf bem Berband liegen, ber feine linte Schulter be-Dem Verdad, der seine linke Schiller bedete. Sie schie leise auf. Dans Augen hielsen wirte ihm zu und gab ihrem Pferd die ten auf ihrer Freshrt plötzlich inne und hafteten Galopp in der Racht verschwunden. Ihr Bater ihr verblüfft nach. Dann aber folgte er ihrem Rat und machte sich auf den Beg zu Gus kaber sich auf ihren Gesicht. Die beiden sahen, wie er die Augen aufris, wie das Fieber heller brannte und ihrem Rat und machte sich auf den Beg zu Gus kaber sich auf ihren Gesichten zog. Seine Hand und legte fich auf ihre.

"Bas fagte er?" murmette Sam.
"Ich weiß es nicht", antwortete seine Frau.
"Ich glaube, es hieß: "Delisa!" Sieh boch, wie susammenfahrt."

"Salt ben Mund!" warnte Cam. "Ma, er fommt jur Befinnung." Diesmal war fein Zweifel möglich. Dans

"Soll ich fie wegholen?" fragte Sam, hastig flüsternb. "Er tut womöglich bem Mäbel noch was an. Sieh mal, wie es ihm gelb in ben Augen funkeit!" Mugen berrieten es.

"Rein," fagte feine Frau beschwichtigend, "es ift Beit, daß wir die beiden allein laffen."

"Aber fcau' dir ihn boch mal an!" raunte er. "Der Inurrt ja beinah wie ein Bolf! 3ch bab' Angft um bas Mabel, Da."

Cam, bu bift ein alter Rarr!" Rur wiberftrebend folgte er ihr auf ben

"Und was tut fie?" fragte Frau Daniels. "Ralfuliere, das Ende ift just wie in einem "Sie hat ihren Arm um feine Schultern ge- Buch, Ma", fagte er.

Sab' nie gewußt, daß ein Mabel fo eine Stimme haben fonnte, Da."

Sam, bu bift bein Bebtag lang ein Rarr fen!" "Er ftost fie weg!"
"Und fie? Und fie?" flufterte Frau Daniels

"Sie fpricht mit ibm. Und wie fie fpricht! rafch fie redet. Und bie Bolfsbeftie fteht bicht babei und schaut immer blog von einem zum anderen, als ob sie sich den Kopf darüber zerbrechen müßt', wer von den beiden recht hat." "Die Wege von Liebenden, Sam, sind so dunkel wie die Wege des Herrn!"

"Dan hat sich einen Arm über das Gesicht gedeckt, er sagt immer nur ein Wort, immer dasselbe, wieder und wieder. Sie ist auf die Knie gesallen neben dem Beit. Sie spricht im-

Knie gefallen neben dem Beit. Sie spricht immer noch. Warum spricht sie so leise, Ma?"
"Sie wagt nicht, laut zu sprechen. Sie hat Angst, ihr armes, törichtes Herz könnte sonst zerspringen. Oh, ich weiß, ich weiß! Was sind die Männer doch für Narren! Solche Narren! Sie bittet ihn, ihr zu vergeben."
"Und er sträubt sich mit aller Macht. Er will nicht!" flüsterte die Alte vor sich hin.
"Blad Bart hat dem Mädel den Kopf auf den Schoß gelegt. Hörst du, wie er wingelt? Dan sieht immer nach dem Wädel den Kopf auf den Ghoß gelegt. Holl den Wolf. Jeht sieht er nach dem Mädel. Er weiß, scheint's, nicht, was er draus machen soll. Sie hat ihre hand auf Barts Kopf liegen. Sie hat die andere Hand über den Augen. Sie weint. Martha, sie hat's ausgegeben."

aufgegeben." Gine Beile war alles ftill.

"Er ftredt die Sand nach Blad Bart aus. Seine Finger berühren ihre Sand. Sie ftarren einander beibe an."

"Ja, und? Ja, und? Bas jeht?" Aber Sam brudte die Tür hinter fich ins Schlof und stemmte sich mit den Schultern dagegen.

"Die Manner find alle Rarren!" flufterte Martha Daniels, aber es ftanben ihr bie Tranen in ben Mugen. Einige Tage fpater traf Sal Burbis, ber bon feinem Spaberbienft gurudfehrte, am Gin-

gang ber Schlucht, die zum Lager ber Bande hin-aufführte, mit Sheriff Gus Morris zusammen. "Gut, daß ich dich treffe!" sagte ber joviale Sheriff. "Ich hab' bir viel unnühe Mühe crfpart.

"Silent ift gerabe umgezogen."

"Die Schlucht hinauf und über die Berge nach bem alten Schuppen am Balb-eagle-Bach.

nach bem alten Schuppen am Bald-eagle-Bach. Das Ding steht . . ."
"Ich weiß schon Bescheib", sagte Purvis.
"Warum ist Silent ausgebrochen?"
"Der Boden wurde hier zu heiß. Ich bin eigens herübergeritten, um ihn zu warnen. Die Burschen redeten schon die ganze Zeit, sie wollten mal die Schlucht herauf, um zu sehen, ob man Silent nicht irgendwo erwischen könnte. Sie haben von Joe Cumbersand ersahren, daß die Bande hier gelagert hat."
"Cumbersand ist zu Euch geritten, als er freigelassen wurde?" erkundigte sich Purvis grinsend.

grinfend.

"Schnurftrads!"
"Und wo ift er banach bin?"
"Seim, bent' ich, ju feinem Mabel."
"Rein Gebaute!" fagte Burvis troden.
"Und wo ift er benn? Wen intereffiert's

benn in Dreiteufelsnamen, wo er ift?"
"Gie find jest beibe in Bud Daniels'

Dans, "Ra, hor' mal, Burvis, gebort benn Bud nicht zu Euch? Ich erinner' mich boch, ich bab' ihn bor gar nicht langer Beit im Lager gefebn."

Fortfetung folgt.)

# Sozialistisches Grenztreffen in Gisenstein.

Gine große fosialdemotratifche Manifeftation im Bohmerwald.

freundelied.

Der breite grune Balbgürtel gwifden Bob-men und Babern bat in fruberen Beiten die Bevöllerung diesseits und jenjeits der Grenze nur wenig miteinander in Berührung tommen laffen. Schmiggler und Bilberer waren es hauptfächlich, die auf verstohlenen Bfaden bin- und herzogen. Ramen die Leute von der baberischen Seite gele-Kamen die Bette bon der daheringen Seite gele-gentlich mit den böhmischen Rachbarn in einem Geenzgosthause zusammen, so gab es in der Mehr-gabl der Fälle eine blutige Keilerei. Unter diesen ilmftänden ist es doppelt erfreulich, daß der Ge-danke, durch Beranstaltung von sozialsstiftigen. Grengtreffen Die Arbeiterbevollerung bes Bobmer und Babermalbes einander naber gu bringen, auf fruchtbarften Beben fiel. Geon bas bor gen, auf finden in Bollman abgehaltene erfte Grengtreffen erfreute fich einer überaus ftarten Beteiligung.

Das zweite Grengtreffen ber Cogialbemo. fraten bes bohmijd baberifden Balbgebietes, welches an ben bergangenen Pfingifelertagen in bem Zouriftengentrum Marti-Gifenftein Hattfand, hat alle Erwartungen übertroffen. Schon feit bielen Bochen murbe in ben Dorfern ber naberen und ferneren Umgebung fieberhaft geruftet. Das bis jum Borabend ber Beranftalmng bochgefteigerte Intereffe und das prachtvolle Bfingftwetter brachten einen Maffenbefuch, wie er in biefem dunnbefiedelten induftriearmen Gebiete noch bei feiner fogialiftifchen Rundgebung ju bergeichnen mar.

Das Grengtreffen wurde Samstag abenbs durch einen Fadelsug eingeleitet, der sich wie eine weithin sichtbare Feuerschlange auf dem Höbenweg zu dem 1000 Meter hoch gelegenen Festplat beim Hotel "Belvedere" bewegte. Dort sand anfchliegend ein

#### Begrüfungeabenb

ftatt, beffen Programm bon den Reuernen Arbeiterjängern, bem Arbeiterturnverein und der fogialiftischen Jugend bon Brag bestritten wurde. Tange, Freinbungen und Bewegungschore wurben unter freiem Sternenhimmel bei Fadelichein eufgeführt und machten auf die Bufchauer tiefen Gindrud. Genoffe Sofbauer feierte in turger Anfprache die Rampfgemeinschaft bes Broleta-riats ber Fabrilen, Schachte und Buros mit bem Arbeitervolf in Feld und Bald.

Sonntag von den frühen Morgenstunden an strömten die in- und Ausländischen Festteilnehmer berbei. Starte Büge aus Babern, darunter freie Turnerschaft und Regensburger Arbeiterjugend, tichechische Genoffen aus Bilfen, Rlattau, Schut-tenhofen, gablreiche Laftautos mit deutschen Sosialbemofraten aus bem Staab-Dobrganer Roblen, und Induftriebeden. Das Sauptfontingent der Feftgafte rudte aber aus dem Reuerner Begirfe und aus bem Sartmanit-Bergreichenfteiner Balbgebiete an. Immer wieder fchmetterten Dufifflange, brauften Freundichafterufe durch ben fillen Ort, an bem altertumlichen Bwiebelfirchfurm borbei. Eine

### Reier ber Rulturorganifationen

erf dem ichattigen Gemeindeplat bot treffliche Darbietungen ber Arbeiterfanger, turnerifche Borführungen, bolfstumliche Spiele und Tange ber Arbeiterjugend. Bor ber Mittagspaufe machte die unermubliche fogialiftifche Jugend noch mit Sang und Bautentlang einen

### Berbemarich nach Bayrifd-Gifenftein,

begleitet bon viel neugierigent Jungvolt und überall bon der Bevolterung freundichaftlich ge-

grifft. Das Grengtreffen erreichte feinen Sohepunti

### internationalen Aundgebung,

die um zwei Uhr nachmittag auf dem Genteinde-plat stattfand. Rach Begrüßungsworten des Ge-noffen Bettl-Renern würdigte Genoffe Jatich fratie um die arme Bohnierwald-Bevollerung und forderte zu weiterem sesten Busammenichluß auf. Gebietsselretar Genoffe Tid-Staab beautragte die Absendung des folgenden Telegramms an den Fürsorgeminister Genossen Dr. Coch:

lich jum Ausbrud. Bei ben Bemithungen, biefes alte Unrecht an ben Band- und Forftarbeitern gu befeitigen, fonnen Gie auf die bolle Unterftugung ber arbeitenben Bebolferung bes Bohmertvalbes

Der Fahnenich wur der Karlsba-ber Reichsarbeitertages, vorgetragen bon der Brager Jugendgruppe, bildete ben ergrei-fenden Schlufaft.

Rad Beendigung bes Meetings bewegte fich

der endloje

beim Spiel von fünf Dufiffapellen burch Gifenstein und sodann über den Söhenweg auf den Sitten berg. Die ganze Umgebung war auf den Beinen und empfing beim Anblid unserer waderen Turnerichaft, unjerer tampfroben Sugend und taufender arbeitegebarteter Danner und gend und taufender arbeitsgeharteter Danner und geladener Revolver beichlagnahmt. haltigen Einbrud bon ber unüberwindlichen Rraft der fogialbemofratifchen Bewegung. Gin Boltsfest beim Sotel Belvedere, hauptfächlich bon ber Turnerichaft bestritten, beenbete bas Grengtreffen. Roch bei fintenber Conne fuhrte bie fosialistische Jugend mit ben Dorftindern frobe Reigentange auf und übte mit ihnen bas Rinder-

Teftaug

Taufende ben Männern, Frauen und Rin-bern bes Böhmerwäldler Arbeitervolles haben an biefen roten Bfingfttagen ein herrliches Schaufpiel der neuen fogialiftifchen Festfultur genoffen, bas ihnen ficherlich unvergeglich bleiben wirb.

### Die "Roten Pfingften",

Die bon ben fommuniftischen Blattern mochenlang mit der größten Reffame propagiert murben, haben fich, wie üblich, ein ein paar Bufam- ben bem Gericht überstellt. Unt menftoge zwischen Bolizei und Trupps meift befand fich ber Senator Bilg.

jugenblicher Rommuniften beidranft. In Brag wurden babei fieben Berhaftungen vorgenommen. In Brognig, wo die Rundgebung verboten morben mar, fammelten fich enva 500 Teilnehmer auf dem Blat an. Die Bolizei verhaftete gehn Beute, barunter ben Feftrebner Genator Red. ve b, der nach Sicherstellung seiner 3bentität freigelaffen wurde. Am Nachmittag erfuhr die Bolizei, daß zwei tommuniftische Sefretare in einem Auto das Baffen enthielt, nach Prerau gefahren feien. Das Auto murbe aufgehalten und

3m Oftrauer Gebiet veranitalteten Die Rommuniften gwei Berfammlungen, die bon der Boligei fofort gerftreut wurden. Die Abgeordneten bruby und Climta, Die dabei verhaftet murben, lieg man nach Sicherftellung wieber frei. gangen wurden bort fechgebn Rommuniften wegen Busammenrottung und Störung ber öffentlichen Ordnung berbaftet.

In Reichen berg tam es während des Umzuges der kommunistischen Jugend zu zahl-reichen Berhaftungen. Am Nachmittag fand ein Sommersest in Massersborf statt, bei dem ein Bivilwachmann tatlich angegriffen und mehrfach verlett wurde. Gin anderer Boligift, ber ihm gut Dilfe eilte, erlitt burch einen Stoß einen Leiften-bruch. Im gangen wurden 34 Berfonen berhaftet, bon benen vierzehn boligeilich mit fieben bis gehn Tagen Arreft bestraft wurben; bie übrigen wurben bem Bericht überftellt. Unter ben Berhafteten

Die Arije der Generallinie.

Bum tommenden Barteitongreß ber ruffifden Rommuniftifden Bartei.

Mm 15. Juni wird in Mostau der 16. Bar- | teifongreß ber Ruffifden Rommuniftifden Bartei eröffnet werben. Zwifden bem 15. und bem 16. Parteilungreg fiegen faft zweieinhalb Jahre. Auf bem 15. Barteitongreß wurde die beritonte Generallinie aus ber Toufe gehoben, ber Kurs auf verstärkte Industrialissenung im raschesten Tempo, den Stalin in diesem Beitraum gejührt hat. Diese zweieinhalb Jahre sind eigentlich die Nera Stalin. Sie hat gewoltige Opfer des russischen Bolles gefordert. In den Stadten herrscht die Rot, auf dem Lande ist der Alasse der Mittelbauern, die das Rüdgrat der russischen landwirtschaftlichen Produktion bilden, ein furchtbarer Schlag berfeht worben. In die-fem Zeitraum fturgten Trobti, Bucharin und Comfti. Diefe Führergarnitur ber Linksund Rechtsopposition gegen Stalin ist zerbrochen. Tropsi, ausgewiesen im Austand, Bucharin und Tomsti resigniert.

Gegenitber ber Entwicklung ber wirticaft-lichen Dinge war bie Aera Stalin weniger erfolgreich als im perfonlichen Rampf um die Diftatur. Das Tempo ber Industrialifierung gehorcht ben Planen nicht. An allen Eden und Enden treten schwerste Fehler des wirtschaftlichen Ausbaues hervor. Das einsache Geset, daß sich Mentschen nicht kommandieren lassen wie abstrakte Bablen und am allertvenigften ruffifche Menfchen, macht fich geltenb. Die Agrarpolitit bat in eine lebensgefährliche Rrife hineingesteuert, wobei bas ichlimmste ber ruffischen Boltswirtschaft noch bevorfteht. Im felben Beitraum ift eine Rrif ber ausmartigen Begiehungen ber Sowjetunion eingetreten. Im Banbelsver-febr mit bem Ausland leibet bie Comjetunion unter großen finangiellen Schwierig. feiten.

Das offizielle Thema bes 61. Barteifongreffes wird die Museinanderfehung mit der fich wieder berbormagenden Opposition fein - aber bas wirkliche Thema ift bie Berife ber Generallinie. Dag die Opposition wieber laut wird, daß fie jum Angriff vorgeht, offener und fühner als zuvor, das eben ift der Ausbrud bafür, daß die Generallinie ichwere Migerfolge erlitten bat. Die Opposition ftogt por, bon rechts nossen Zett I-Neuern würdigte Genosse Jatsch und von links, ihr gemeinsames Ziel ift, Stalin ben völkerverbindenden Sinn des Grenztreffens, und die Barteileitung mit der Berantwortung Redafteur Genosse daß nit-Regensburg entbot sür die Mißerfolge zu belasten und wenn mögin kerniger Ansprache die Grüße der baberischen Sozialdemotraten, Genosse Uhl-Bissen von der Stalin sen Sturz Stalins herbeizuführen. Seitdem Ischenstraten behandlete die erfolge ifchechischen Bruderpartei behandlete die erfolg- ber Kolleftivisierung auf bem Lande vornahm, reiche Zusammenarbeit deutscher und tichechischer mit der er einer Desavouierung seiner Linie burch Sozialdemokraten in der Regierung, wobei er ins-besondere die großen Berdienste des Fürsorge-ministers Dr. Czech hervorhob. Gen. Abg. Le ib l gedachte der reichen Berdienste der Sozialdenung. Der russische Botschafter in London Sofolnis-Der russische Botschaft bei London Sofolnis tow, und ber Leiter ber Staatsbant, Bjata

to w. werben als ihre Filhrer angesehen. Wie ftart biese Opposition ift, ift völlig un-burchsichtig. Uebertreibungen in ben Berichten über ihre Stärke nutffen mit Etepsis angesehen "Blertausend Teilnehmer des sozialistischen werden, ebenso phantasievolle Meldungen dar-Brenztreffens in Eisenstein ohne Unterschied der Werden, ebenso phantasievolle Meldungen dar-Nationalität sprechen sur die hingebungsvolle so-zialpolitische Arbeit, die Sie, unterstüht von den Genossen geleiste haben, Dant und Ver-gierung geleiste haben, Dant und Ver-stauen aus. Gleichzeitig bringen die Mantse-stauen aus. Gleichzeitig bringen die Mantse-stauten den alten Aussch und der Forstarbeiter des Balbarbeiterschaft nach voller Einbezie-hung in die Unfallversicherung neuer-lich zum Ausbruck. Bei den Bemilhungen, diese maßen den Kern der Opposition disde. Tatsache ist, daß die Bolitis gegen die Bauern Unrube in die Rote Armee getragen hat, daß die bedrängten Bauern auf Solidarität der Bauernschme in der Armee hossten, daß, wie der Leiter des Mistiar deserts Rordaulasius sagte, der Bauer an die Kasernschme in der die Kasernschme stern des Pames hossels Rordaulasius sagte, der Bauer an die Kasernen ist die Kasernen der eilt dorüben Korner der ist dorüben die Kasernen der eilt dorüben Korner die Konternen Worocchisow aus Sorge um die Armee die Schwenkung erzwang, das er die Armee eher wieder als positische Krast dausgeschaltet. Die Stellung des Kriegskommissänges war der Schwenkung der schwenkung der Generallinie sprinklicher Rieder kasernen die Krwei die Krwei die Kriegskommissängeschaltet. Die Stellung des Kriegskommissänges war der Schwenkung der Generallinie sprinklicher Rieder Kroek heite nicht entsernt so stallinischen Bolitis. Worocchisow ist sich der Krwei die Kroeken die Kriegskommissänges vor der Schwenkung der Kroeken die Kriegskommissänges kasernen der Kriegskommissänges kriegskommissä

Organisation sich für Stalin entschieden. Die rechte Sand Woroschilotos, der stellvertretende Ariegskommissär Un ich licht, ift inzwischen abgesett und laltgestellt worden.
Wer deshald von dem kommenden Partei-

fongreg einen Sturg Staling in brama. tischer Form, einen Bechsel ber Fikhrer ber Diktatur erwartet, ber burfte bie Simation in ber Russischen Kommunistischen Bartei verkennen. Das wird nicht bas begeichnenbe Mertmal nen. Das wird nicht das bezeichnende Merkmal der Tagung sein, sondern vielmehr die in nere Un nicht erheit in Brazis und Theorie, die die Folge der Krise der Generallinie ist. Sicher sühlen die leitenden Bersonen der Russischen Kommunistischen Partei, das der Boden unter ihren Kühen schwartt. Die Unsicherbeit gebiert phantastische hoffnungen. So prophezeit der General Budjenny einen neuen Weltkrieg und der Gewertschaftler Losowstein einer es volutionare Bewegung in Deutschland als Fanal ber neuen Beltrevolution. Solche Bhantafien find charafteriftifch. Sie zeigen, baß man gerne aus ben unitberfteigbaren inneren Schwierigfeiten ber Sowjetpolitit in neue außere Abenteuer flüchten möchte. Die innere Bertvir-rung ist entschieden da, sie tritt in den Konseren-zen der Orts- und Bezirksorganisationen bervor, wo die verhotene Generallinie gegen die Angrisse der Opposition verteidigt wird. Der Sauptangriff erfolgt bon ber Rechtsoppof tion, die auf ben effanten Diferfolg ber Rollettivifierungspolitit auf bem Lande himveift. Das Bolitburo antwortet mit ber Barole an bie Or-ganifationen: ftarferes Fener gegen redts!

Es liegt im Befen ber Organisation ber Ruffifden Kommuniftifden Bartei, bag man bie Opposition nicht nach ihrer gablenmäßigen Starte beurteilen fann und beurteilen darf. Daß fie eine Mehrheit gewinnt, erscheint ausge-ichloffen, daß fie aber ba ift und vor allem, daß ichlossen, daß sie aber ba i st und vor allem, daß sie o f e n a u f zu t r e t en wagt, ist schon ein Zeichen ihrer Stärke. Was die Opposition dem Belitbüro entgegenhält, ist außerordentlich bewerkenswert. Es sind nicht nur die üblichen verkrampsten Thesen, hinter denen sich sonst der Machtlamps verdirgt, sondern es sind ausgesprochene politische Parolen von großer Bestimmiheit. Zwei sehr demerkenswerte Sähe kehren in der oppositionellen Kritis wieder. Der eine lautet: Erft muffen bie Bauern lefen unb ichreiben lernen, che man auf dem Bande tollettivifieren fann." Der andere aber: "Erft muffen bie Arbeiter att fein, bann erft tann man ber

Tatt jein, bann erst tann man ben Sozialismus auf ban en."
Das sind prinzipielle Erstärungen, die sast revolutionärer sind als irgendeine andere These, die die Opposition in der R. B. R. aufgestellt hat. Sie schließen gewissermaßen eine Artist der bolschaptischen Methoden vom sozialistischen Standsmutt in fich ein Gesommerteil gegen die Mes puntt in sich, ein Gesanturteil gegen die Methode des bolichewistischen Experimentierens wie gegen den Glauben, daß der Sozialismus unter Vernachkassigung der Erziehung der Menschen möglich sei. Es ist ein Erwachen von sozialistischer

### Unenthehrlich

tile Vertrauensleute und Heller der

# Arbeiterfürsorge

"Merkhillter für Pärsorgelenktionäre". Bisher erschienen:

I. Richtilalen tilt Färsorgelunktionäre, II. Tell.

2. Pärsorge und Gesellschaft. Von Heinrich Herget.

3. Arbeiter-Fürsorge und Fürsorge-Elerichtungen, Von Theodor Schuster.

4. Arbeiterbewegung und Arbeiterfärsorge. Von Josef

Nr. 6. Aufgaben der Arbeiterfürsorge. (Kampf gegen Te-berklose. Geschlechtskrankheiten und Alkobolismas.) Von Dr. Arneld Holltscher.

In Vorbereitung:

Nr. 6. Sozialhygiene und Arbeiterfürsorge. Von Dr. Theo-dor Gruschka. Nr. 7. Gewerkschaft und Arbeiterfürsorge. Von Anton Schalter.

Die Merkblätter sind zu beziehen durch den Verband "Arbeitertürzer", Geschättsstelle Prag II., Fügnerovo nam. 4.

### Holt Euch Rat bel uns!

Die Arbeiterfürsorge ist die organisierte Selbsthille des Proletariats! Dem Kinssengenossen soll durch den Klassengenossen schollen werden!

Gründet Bezirksvereine! Werbet Mitglieder! Heift der Arbeiterfürsorge!

### Rongret der lozialitischen Bartei Frankreichs.

Baris, 10. Juni. (Eigenbericht.) Bwei Tage lang hat ber fozialiftifche Barteitag in Borbeaux aber ben Gefchaftsbericht bes Barteivorftandes debattiert. Die Aussprache war augerordentlich lebhaft. Gie berührte Grundfragen ber Zaftit ber Bartei ebenfo wie bie frangofifche Bolitit überhaupt. Bu einer Entscheidung ift es noch nicht gefommen. Die Beschlüffe sollen von ber Revifionstommiffion vorbereitet und bem Barteitag am Mittwody vorgelegt werben. Gie burften von großer Bedeutung für die fünftige politifche Entwidlung Frantreichs fein.

Muf bem Barteitag find brei Richtun en gu erfennen. Gin rechter Flügel, der unter allen Umftanden bas Bufammengeben mit ben Raditalen will, der linte Glügel unter Bieromffh, ber alle burgerlichen Barteien gu einer reaftionaren Maffe jablt, und die Mehr-beit ber Bartei unter Leon Blum, die bie bemofratifchen Formen bes Staatslebens benutgen will, um die revolutionaren Biele des Cogialismus ju berwirflichen.

Rach bem Berlauf bes Barteitages ift Damit gu rechnen, bag Leon Blums Auffasfung ben Gieg babontragen und bag er auch aus ben Reiben berjenigen Bugug erhalten wird, die bisher gur Rechten gegablt worden find. Das ift umfo vahrscheinlicher, als die politische Entwicklung ber jüngsten Zeit die Stellung der sozialistischen Partei Frankreichs wesentlich gestärtt hat und daß alle Aussicht besteht, daß die Bartei in Frankreich in naber Butunft eine abn-liche Rolle fpielen wird wie die Arbeiterpartei in England. Die fommuniftiche Bewegung befindet fich in einem unaufhaltfam fortichreitenben Berfettungsprozeft, fo bag die Gefahr, daß ber Aufftieg des Sozialismus in Franfreich von Diefer Ceite ber gefahrbet werben fonnte, immer geringer wird.

Die heutige Berhandlung wurde mit Erorterungen über interne Barteiangelegenheiten ausgefüllt. Compere - Morel fonnte unter flärftem Beifall berichten, bag fich ber "Bopu-laire" fehr glinftig entwidelt. Leon Blum be-richtete über die Tätigfeit der Redaftion. Er verlangte, daß auch fünftig bas Blatt eine freie Tribune fitr alle Richtungen und Tendengen in ber Bartei fei. Renanbel, mit beffen Gintritt in die Redaftion ju rechnen ift, verlang: Menderungen in technischer und redaftioneller

### Bufammenichluß zweier öfterreichifcher Gewertichaften.

Bien, 10. Juni. (Gigenbericht.) Bu Bfingfien hat in Gras ber Bergarbeiterverband feinen Ber bandstag abgehalten. Es wurde einstimmig be-ichloffen, dan fich ber Bergarbeiterverband vom 1. Janner 1931 an mit bem Metallarbeiterverband vereinigt. Der neue Berband wird ben Namen "Defterreichischer Metall-, Butten- und Bergarbeiterverband" führen. Als Bertreter ber Bergarbeiter-Internationale war Genoffe Naroli im - Ifchechollowatei anwejenb.

### Das Entwaffnungsgefes.

Wien, 10. Juni, (Eigenbericht.) Der Justi; ausschust des Rationalrates bat heute das Entwaffnungsgeber angenommen, Alle jogial bemokratischen Antrage, vor allem der auf Berbot aller uniformierten Gelbstschuberbande, wurden mit 14 zu elf Stimmen abgelebnt. Der An trag murbe bon ben Cogialbemofraten als Ding ritatspotum angemelbet.

### Der illbifche "Bund" ber Internationale beigetreten.

Baricau, 10. Juni. Der "Bund jubifcher Mrociter in Bolen und Litauen", befannter unter dem Ramen "Bund", ift ber Sogialiftischen Arbeiter - Internationale
beigetreten. Er zählt 30.000 Mitglieder und
hat bei den vorigen polnischen Parlamentswahlen 110.000 Stimmen erhalten, wenn er auch
fein Mandat eroberte. Sein Zentralorgan ist die
"Tüdische Bolfszeitung" in Warschau. Der
"Bund" ist die stärkste aller jüdischen Parteien
in der Belt.

### Tagesnenigteiten. Das Bfingftfeit der roten Jugend.

Die alten, durch Jahrhunderte bemahrte Tradition geheiligten Geste verliemen immer mehr Tradition geheiligten Feste verliewen immer mehr ihren äußeren Glanz, nachdem sie schon längst ihren Inhalt eingebußt haben. Reue Gedanken werden in die alten Formen gegossen und neue Traditionen entwideln sich. Niemand vermag an der Tatsache vorüber zu gehen, daß das Pfingstischt der Kirche von Jahr zu Jahr mehr zu einem Fest der Jugend wird. Es ist dies kein Bunder. Die Natur dat zu dieser Jahreszeit ihren sestlichsten Schmud angelegt und prangt in frischem Infin. die Gonne sendet schon recht warme Brun, Die Sonne fendet icon recht warme Strablen auf die Erde nieder und die trog Befet gehaltenen Doppelfeiertage ermutigen jo recht gu weiteren Banberungen. Go ericeint es als eine Gelbitverftanblichfeit, daß bie Jugend in Maffen ju ihren Reften ftromt.

Deutlicher als je tam bies mabrend ber letten Bfingfttage jum Musbrud. Richt weniger als brei Breisjugenbiage batte unfere jozialistische Jugendorganisation angeseht. In der alten, schonen Stadt Eger, die eine Weche vorher Tummelplay tichechischer Nationalisten war, versammelte sich die sozialistische Jugend Westböhmens, in Rumburg kam die Arbeiterjugend Nordböhmens zusammen, während die Stadt Stern berg die rote Jugend Rordmäh-rens in ihren Mauern fah. Nach Eger und Rumburg maren auch jabireiche reichsbentiche Jugendgenoffen und -Genoffinnen gefommen. Auch dem Grengtreffen in E i fen ft e in gab bie fosialiftifche Jugend bas Geprage. Biele taufende Jungarbeiter aus Stadt und Land feierten ihr Pfingftfeft in ihrem Beifte, ber ber Beift bes Gogialismus ift. Und wo fie waren, ba berrichte Leben und Begeifterung. Radelguge wanden Mammenbander burch nachtliche Stragen, die Marfiplage ber Städte waren Forum ber Aundgebungen für Jugendichut und Jugendrecht, gewaltige Saal-bauten faben Die Arbeiterjugend in tiefer Ergriffenheit ben Rünftlern laufchen ober bereinigten fie ju weihevollen Jugendfeiern und auf den Geftplaten ba berrichte frobe Jugendluft bei Sport, Spiel und Lautenklang. Ein besonders erfreuliches Bild boten die Fe ft ju ge, die, ohne großen angeren Bomp aufziweisen, bei Freund und Geind tiefe Wirfung binterließen. Sie waren ein Zusammenspiel von Jugend, Farbe und Ge-lang. Ren war besonders die wunderbare Farbenwirfung. Bas ben Aufzügen bes tidechifden Bolles ein fo eigenartiges, lebhaftes Beprage Bolles ein so eigenartiges, lebhastes Gepräge gibt — die Buntheit der Aleidung — das hat bei unserer sozialistischen Jugend ein prächtiges Gegenstüd gesunden. Ohne Beschluß, nur aus dem Wollen der Jugend heraus, ist — schier über Nacht — das blaue Hemb, der blaue Kitteldie Einheitstracht geworden. Es ist ein munderbares Bild, die langen Jüge der blauen Jungens und Mädels zu sehen, über denen die vielen roten Sturmfahnen weben. Rot und blau - bas find die außeren Sombole und fein Runftler hatte eine gludlichere Jufammenftellung ber Farben erfinden tonnen. Wenn bagu noch junge Geftalten und lachende, fleghafte Gefichter tommen, bann muß Freude und Stol; bas Echo fein. Ja, ftol; tann die Arbeiterichaft auf ibre rote Jugend fein, auf die Jugend, die fich Bfingften erobert bat und ce aus einem Geft ber grauen Bergangenheit ju einem Geft ber hellen, frenbigen

Rote Jugend, marichiere weiter, bormarts und aufwarts!

### Carol. Bon Rhebo.

In unferer wenig romantifchen Beit ber Ronigfturge, Republifen und Cowjets flingt es wie eine Ballabe aus vergangenen Tagen, wenn man hört, daß in einem, wenn auch abfeits ge-legenen Bintel Europas ein König einen anberen König fturst, um felbft König ju fein und ein Boll findet, bas begeiftert mit feinem Tun einverstanden ift. Goldes ereignet fich eben in

Michael der Borlaufige berlagt, wie bas feinen Blat, weil ber Bater ericheint, giebt fich, ba große Jugend fein größter Borgug ift, in wobei drei Berfonen ernftliche Berletungen erlitten. er war, ber Bufünftige, vorausgefett, bag bie Rumanen ber nachsten Generation wie ihre Bater und Grogbater benten werben.

Carol, ber Mann, ber ben Ronigsthron bon sich ichob, um leben zu können, hat das Leben ohne den möglichen Königsthron offendar satt bekommen, denn Throne sind immerhin, wenigstens solange sie feststehen, eine sichere Existenz mit stadisen Einsommen.

Carol tam, fab und fiegte, felbst eine ber-floffene Scheidung wird, ba die Staatsraifon es verlangt und in Anbetracht ber plotlichen Bottgefglbiheit bes Beschiedenen gurudgeschieden und der ftatus quo plus Roniginnenwurde wieberhergestellt und Michael fommt auf biefe Beife gu bem Reford einer boppelten Rronung. Einer, Die er ichon hinter fich hat und einer, Die ihm noch bevorsteht und in feiner funftigen Briefmartenfammlung wird er lachelnd bie Cerien, die ben reigenden Anabentopf tragen, auf

ein befonberes Blatt fieben. Carol wird gewiß ein ganzer König wer-ben, wie er bisher ein ganzer Lebemann war. Er wird, wenn er hält, was er berspricht, auch auf dem Throne die Pariser Tanzerinnen und dus dem Throne die Parifer Tänzerinnen und Bars nicht vergessen, er wird — vielleicht — begreisen, daß leben mehr ist als regieren und 20 Arbeiter verschüttet. Bis jest steht noch nicht verständnisvoll an der Spise seiner Rumänen stehen, ein Mann in den besten Jahren, der sich, wirden ihnen gerettet werden wie man hierzulande sogt, ausgetobt hat.

# Leiftungen einer Gewertschaft.

In fünf Jahren 106.452 Arbeitslosenfälle bei der Union der Textilarbeiter. Bis Ende März 1930 an gewertschaftlicher Arbeitslosenunterstützung ausbezahlt: Kč 9,392.243 –. 79% aller Arbeitslosenfälle, die seit Anjang 1926 bis Ende 1929 dem Ministerium für soziale Fürsorge verrechnet wurden, entsallen auf die Union. 15% der in diesen vier Jahren ausbezahlten gewertschaftlichen Arbeitslosenunterstützung kommen allein auf die Union.

Auf der am 1. Juni d. J. stattgefundenen In dieser Summe, die an sich allein schon konserenz der Union der Textilarbeiter (Reischerg) las den Delegierten ein umfangreiches Jiffernmaterial der, aus dem ersichtlich ift, welche inngeheueren finanziellen Auswenden geit durch den Verband zur Ausweiche ungeheueren finanziellen Auswendungen die Union der Textilarbeiter infolge der ständich in unserer Textilindig großen Arbeitslosigseit in unserer Textilindig großen Arbeitslosigseit in unserer Textilindig großen Irbeitslosigseit in unseren Irbeitslosigseit buftrie in den letten Jahren feit Beftand bes Genter Spftems fur die Ausgahlung der Arbeitslofenunterftubung machen mußte.

In ber Union maren feit Jahresbeginn 1925 bis Ende April 1930 Arbeitslofenunter-

ngungsfalle		ěu.	bergeichnen:							
1925										14,147
1926										28.183
1927										9.799
1928										16.673
1929										23,390
	1980 bis Er fammen alfo			M	Mai		٠		•	18.452
	900000									

feit Anfang 1925 bis Enbe Dai 1930 106.452 Arbeitslofenunterftühungsfälle.

Bis Ende Mar; 1980 murben bon ber Union feit bem Jahre 1925 9,392.243 K an ge-werficaftlicher Arbeitslofen . Unterftugung ausbezahlt!

Bielleicht wird er bas aber auch nicht. Wer bon uns gewöhnlichen Sterblichen fann Ronige begreifen und seien es auch nur rumanische. Denn, tonnte mancher sagen, ist es nicht schon ein schlechtes Zeichen, daß es ihn bom Bartisch auf den Königsthron 30g?

### Feiertagsbilang.

Bien, 10. Juni. In den Bfingffeiertagen ereigneten fich in Wien und in Umgebung fowie in ben Alpengegenden gablreiche Unfalle in ben Bergen, beim Baben und im Motorrab- und Automobilbertehr. Fünf Berfonen murben Opfer ber Berge, bier Berjonen find burch Autounfalle toblich berungludt und fieben Berjonen beim Baben ertrunten, augerbem gab es biele Schwer- und Leichtberlogte. Die Bahnen batten einen Daffenbertehr ju bewältigen, ber ohne ben geringften Bwifdenfall abgewidelt murbe.

Stettin, 10. Juni, Auf der Chauffce Stettin-Sminemunde fuhr am Pfingftsonntag ein mit fleben Bersonen besehter Rraftwagen eines Stettiner Raufmanns an einen Baum. Drei Imfaffen fomen babei ums Beben.

Berlin, 8. Juni. Im Bororte Schoneiche bei Friedrichshagen (öftlich bon Berlin) fuhr heute ein Laftauto, auf dem fich eine aus viergebn Berfonen bestehende Sochzeitsgesellichaft befand, gegen einen Baum. Camtliche Insaffen wurden berlest, die meiften babon fo ich mer, bag fie ins Rrantenhaus gebracht merben mußten. Der Gubrer bes Wagens ift flüchtig.

Magr.-Dirau, 10. Juni. Am Pfingfifonntag ereignete fich in Oconfelb im Begirte Bagftadt ein ernites Automobilunglud. In einem Autobus fehrten abends fiebgehn Berjonen bon Gotolubun-gen aus Bagftabt jurud. Bei einer Biegung an einer abiduffigen Stelle lief ein Junge bem Mutobus in ben Weg, fo bag ber Chauffeur icharf gur Seite lentte. Der Antobus neigte fich baburch auf Die rechte Ceite, der Chauffeur berlor Die Berrichaft über den Bagen, fo daß ber Anabe überfahren und getotet murbe. Der Autobus fuhr dann in bas Tor eines Bauernammefens, bas gertrummert murbe. Die Sahrgafte wurden aus bem Bagen geichleubert,

Grfurt, 10. Juni. Am zweiten Bfingftfeiertag abends verungludte in der Rabe von Lindenbach ein auf der Beimfahrt nach Leipzig befindlicher bollbefehter Laftfraftwagen ber roten Sportler. In-folge Ablaufens eines Rades ichlug ber Bagen um und bie Infaffen murben auf die Strafe geichlendert. Die Erfurter Bernisfeuermehr transportierte fechs Comerberlebte nach bem Rrantenhaus, mahrend neun Leichtverlette nach Mnlegung bon Berbanben mit ber Bahn in Die Beimat fahren fonnten.

Salgburg, 10. Juni. Muf bem Obertrummerfee fenterte am Pfingftionntag ein mit acht Berfonen bofentes Boot. Drei ber Infaffen ertranten. Das Boot mar bon einem Angetruntenen mutwillig jum Scheitern gebracht worben.

### Onnamitegplofion im Tunnel.

Detroit, 9. Juni. (Router.) Bei einer Ding. mitegplofion, ju ber es infolge eines ungludlichen Bufalls im Tunnel etwa 50 Meter unter bem

Es gibt in der Tschechostowalci zirla 180 Gewerkschaften, die die Bewilligung zur Auszahlung des Staatsbeitrages zur gewerkschaftslichen Arbeitslosenunterstühung haben.

Bon allen Diefen Gewertichaften hatte bie Union ber Tegtilarbeiter feit Beftanb bes Genter Shftems bie meiften Arbeitslofen. fälle gu bergeichnen.

Das liegt nicht nur barin, bag biefe Bewertfcaft siffernmaßig auch am ftartiten gegenüber allen anderen Gewertichaften ift, jondern das hat feine Urfache auch in bem ungunftigen Um-ftande, bag innerhalb bes Berbandsgebietes, b. b. in ben beutichen Gebieten ber Republit, Die Rrife in ber Textilinduftrie fich am berheerendften auswirft, weil eben bie meiften Textilbetriebe in ben beutschen Gebieten liegen und in icarferer Form bon ber Rrife betroffen werben, wie jene in anderen Bebieten.

### 100 Chinelen ertrunten.

Rew Port, 9. Juni. Rach einer Meldung der "Affociated Breh" aus Schanghai ift der chinesiche Dampfer "Litung" in der Mündung des Yangtse auf einen Felsen aufgestoßen und untergegangen. Gegen 100 Bassagiere und ein Teil der Schiffsmannschaft sind ertrunten.

#### Erbbeben an ber Abria.

Belgrab, 10. Juni. (Mbala.) Die feismographifden Inftrumente der hiefigen wiffenichaft-lichen Inftitute verzeichneten bente Erderichutte rungen. Das Bentrum bes Erbbebens wird in ber Entfernung bon 365 Rifometer füdmeftlich bon Belgrad angenommen. Die Erberichütterun gen wurden auch in Oplit, Sibenit und auf ben Mbria-Infeln Korticula und Bratich berfpurt. Rach ben bisher eingegangenen Melbungen wurben feine Schaben berurfacht.

### Der 36. Gäugling in Lubed geftorben.

Bebandlung mit dem Calmette-Mittel gestorbenen Gauglinge ift mabrend ber Feiertage bon 28 auf

Morber Rapitalismus. Die troftloje Cituation, die durch die Auflassung der Rothauer Eisemverke für hunderte Familien geschaffen wurde und die vielen Menschen jede Hoffung nimmt, wieder selten Boden unter den Füßen zu sinden, hat bereits ein Opfer gesordert. Wie aus Rothau gemeldet wird, hat Samstag früh um halb 4 Uhr der Eisenwerksarbeiter Heinrich Schürer sich mit einem Rasie messer den ben Sals durch ich mit einem Rasie messer der den Sals durch ich mit einem Rasie messer ben Sals burch ich nitten. Er war auf der Stelle tot. Die Brofitwut der Eisenherren, die rudfichtslos über die Opfer der kapitalistischen Rationalisierungsmethoden hinwegschreiten, ist an Schurer jum Morber geworben!

Broteftielegramm bes Berbanbstages bes Ginheitsverbanbes an bas Gifenbahnminifterium. Der Ginheiteverband ber Angestellten fanbte ein Telegramm an bas Gifenbahnministerium, in welchem gegen die beabsichtigte Erhöhung ber Gifenbahntarife Die fcarffte Bermahrung eingelegt wurde.

Gin Gaugling bon Ratten angefreffen. ber Gemeinde Relipin (Rarpathorufland) wurden bem Arbeiter Leiger Stern Bwillinge ge-boren. Der arme Arbeiter wohnt in einer Sutte. wo Ratten find. Bor einigen Tagen haben die Ratten einem der Zwillinge ben gangen unteren Teil des aus den Polstern heraushängenden Fußes abgefreifen.

Der Brager Boligeiprafibent Slechta ift am Countag Tury nach Mittag in Marienbob im Alter bon 61 Jahren geftorben. Poligeiprafibent Siechta weilte feit Anfang Diefes Monates gur Reir in Marienbab, Er litt icon langere Beit an einer Rierenfrantgeit, Die in ben letten Togen wicher atut gunt Musbruch fam.

Selbstmorb eines Mittelfculers. Der 18 Jahre alte Student einer Bilfner Mittelfchule Josef Satlin aus Mubergen warf fich am Dienstag bor einen Berfonengug ber Strede Bilfen-Gurth im Balbe, Gr murbe bon ber Lotomotive erfaßt und auf ber Stelle getolet. Das Motib ber Tat tit nicht befount.

Tantiemen für Sprechfilme? Der Internatio-nale Rongreg für Literatur und Runft in Bubnheft hat die Beratungen über bas Autorenrecht bezüglich ber Tonfilme abgeschloffen. Es gelangten zwei Antrage gur Annahme. Im Sinne bes erften Antrages umfast die Ermächtigung gur Berftellung eines Tonfilmes nicht bas öffentliche Borführungsrecht. ben Borfichrungen bes betreffenben Gifms bem Autor Zantiemen gu gobien, Der gweite Un- begrunden.

### Beteiligung der Arbeitersänger.



Die Arbeiter. Cangerichaft ift mit ber Arbeiter-Turn. u. Sport. bewegung perbunben; einerfeits burd bie in beiben Berbanben organi. fierten Doppel. percine (Gefang. und Turnbereine

ober umgefehrt) und anbererfeits burch bie permandten

Biele. Die fceinbar gang ber-fciebenen Bege,

bie biefe beiben Berbanbe geben, munben lebten Enbes boch an bem gleichen Buntte. Denn bier wie bort wird wichtige Arbeit geleiftet, Die ber Bebung ber fulturellen Biele ber Arbeiterichaft ge-

Gind die proletarifchen Rulturorganifationen in igrem tampf. und arbeitereichen Dafein im off. gemeinen aufeinander angewiesen, fo gilt bies bon bem Turn. und Sportverbande und bem Arbeiter-Cangerbunde im besonderen. Die in jebem eingelnen Berbande in monate-, ja jahrelanger Arbeit erzielten Leiftungen auf icopferiiden und nachicaf. fenden Gebieten erfahren in ber Deffentlichleit gumeift erft bei gegenseitiger Ergangung ibre rechte Bertung. Rann man doch in fleineren Orten, in benen außer einer Mufitfapelle feine Bortrags. fünftler aufzutreiben möglich find, fich eine Gingelveranftaltung weber bes Turn- noch bes Bejang. bereines faum benten. Diefes Bufammengehörigfeits. gefühl, bas mehr als Colibaritat bedeutet, peranlate bie Arbeiter-Cangericaft, an bem 3 meiten Bundes. Turn. und Sportfeit in Auf. fig bom 4. bis 6. Juli 1930 in möglichit ftarter Bahl teilgunehmen und babei als eigene große Rorporation in Ericheinung gu treten.

Der Festausichus bes Turn. und Sportverban. bes hat in feinem Brogramm biefem Beftreben Rechnung getragen und ber Cangericajt Cale für fünftlerifche Ronzerte und Plate für Maffenchor-aufführungen zugewiefen. Bei bem Feltzug am Conntag, ben 6. Juli bormittags ift fur bie Arbeiterfanger ein eigener Cammelplag und in ber Marichordnung eine eigene Gruppe borgefeben. Gabnen und Standarten, Embleme mit zeitgemäßen Muffdriften und fonftige Rennzeichen follen Diefe Gruppe bei der Daffenfundgebung fenntlich machen,

Die Arbeiterfanger haben in ber Bergangenheit ftets mitgeholfen, die Befte ber Bruberorganifationen gu bericonern. Gie merben umfo mehr bei bem 3meiten Bunbes-Turn- und Sportfeft mit bagu beitragen, bem Reichstreffen ber Arbeiterturner und fportfer in der Deffentlichfeit Die erforderliche Tiefenwirfung ju verichaffen. Gie hoffen natürlich, bag bie Teilnehmer auch die Forberung ihrer eigenen Belange im Gefolge haben wirb.

frog begieht fich im mefentlichen barauf, bag bem Mutor eine Rontrollmöglichfeit bei ber Berftellung bes Gilms eingeraumt werben follt,

2Beil ber Gatte arbeitelos murbe ... Racht auf Dienstag hat fich in Bien bie 50jahrige Brivate Marie Glabicet aus Brunn, Die bel Bermandten ju Besuch weilte, in der Ruche mit Leuchigas bergistet und wurde tot aufgesunden. Rach einem Briefe zu schließen, burfte der Umstand, daß ihr Gatte in Britin den Bosten berforen hat und in eine Rerbenheilanftalt fommen foll, ber Be weggrund ber Zat gewefen fein.

Bolitifder Ginbrud. In ber Racht bon Conntag auf Montag ift im driftlichfozialen Barteifefretariat in Gras ein Einbruch berübt worden. Comtliche Schreibtifche und Raften, Die berfperrt waren, wurden aufgebrochen und burchfucht. Das es fid um einen politischen Einbruch handelt, geht ichon aus ber Tatfache berbor, bag zwei Gelbbe-trage, bie jich in einem Schreibitich befanden, unberithrt blieben und bag auch bie merwollen Schreibmafdinen nicht gestohlen wurden. Die Tater batten ce lediglich auf Schriftftude abae bon benen eine größere Menge geftobfen murbe. Much viele Bablatten murben entwenbet. famen u. a. auch Sigungeprototolle abhanben.

Philadelphia, 10. Juni. Bahrent eines Regenfurmes flürgte ein Automobil bei Sonberton in ein Bafferloch eines Steinbruches. Die fieben Infaffen ertranten.

Rener Bohen-Beltrelorb. Das ameritanijde Staatsamt fur Dage und Gewichte teilt mit, bag ber Marineleutnant Soucet am 4. b. DR. mit einem Flugzeuge die Sohe von 43.160 Juf ober 13.150 Meter erreichte, fo bag es ihm gelang, einen neuen Sohen-Beltretord aufzustellen.

Durch einen Bollenbruch, ber iber bie Gegent bon Gebilla nieberging, murben gegen 100 baufer überschwemmt. Der Quabalquibir ift aus ben Ufern getreten und hat einige Dorfer, Gelber und Strafen unter Baffer gefest.

Gin gweiter Proget "Grengel" in Bonn. Mit bem Greifpruch eines 56-jahrigen Arbeiters burch bas Chöffengericht Bonn ift eine Gerichteberhand. lung beenbet worben, die etwas an den fall bes Minteborftebers Grengel aus Botobam-Bornim erinnert. Die 19jahrige Tochter des Angelsagten beschuldigte diesen, mit ihr sortgesett Blutscharde getrieben zu haben. Das Gericht glaubte der Besastringszeugin nicht und wies nach, daß diese sid Tonfilmes nicht bas öffentliche Borführungsrecht. ab fichtlich in bas Lugengewebe verftridt hatte, Die Lichtspielthoater find baber verpflichtet, nach um ihre zweite unebeliche Riederfunft mit bem angeblich an ihr berfibten Inceftverbrechen gu

Berurteilung eines Toten. Das Strafgericht in Chalons (Frantreich) hat einen Angellagten gu sier Monaten Gefängnis verurteilt, obwohl ber Befrafte fich langft bem irbifden Richter entjogen, namlich, aus Burcht por einer Berurieilung, Gelbftmömlich, aus Furcht vor einer Berurieilung, Gelöstmord verübt hat. Der Berurieilte war ein Bauerntnecht, der einem Nachbarn aus dem Motiv der Nachlucht einige Bäume gefällt hatte. Da aber der Gelöstmord des Angeklagten doch nicht ganz einwandfrei festgestellt ift, und da auch mit der Möglichkeit eines Unfalles gerechnet wird, glaubte sich das Strafgericht berechtigt, mit der Berurtei-lung des Toten in die Kompetenz der ewigen Gerechtigleit einzugreifen.

1600 faliche Gubrericeine. In Franfreich find in letter Beit etwa 1600 falfche Gubrericheine an Babrtanbidaten ausgestellt worden, die die Gubrerprüfung nicht bestanden haben. Der Großichwindel burfte im wesentlichen auf die Unforretibeit eines elnzigen Beamten gurudguführen fein, gegen ben bereits vorgegangen murbe. Die guftanbige Stelle will ben 1600 falfchen Jahrern ben Gubrerichein wieber entziehen und außerdem gegen fie ein geridtliches Berfahren wegen Beftechung einer Amts. perfon einleiten,

Sängling als Raufchgiftopfer. Gine Schan-fpielerin in Alexandrien, die, wie ihr Gatte, dem Genuf von heroin ergeben war, erichien verzweifelt bor berichiebenen Mergten, ba bas bon ihr genahrte Rind an frampfartigen Budungen litt. Diese Erscheinungen hörten immer erst auf, wenn der Säugling die Bruft erhielt. Eine Untersuchung ergab, daß die Milch infolge des Lasters der Mutter mit dem Deroin infiziert war und der Säugling fic fo an bas Raufchgift gewöhnt hatte, bag ce ibm gemiffermaßen "Rotwendigfeit" war. Bater, Mutter und Rind entziehen fich jest in einem ftaatlichen "Canatorium jur Behandlung bon Raufchgiftapfern" in Rairo einer Rur, Die, wie es beißt, bon Erfolg begleitet fein foll.

### 300 Jahre Beitung in Frantreid.

In Grantreich ruftet man fich icon jest, ben 300. Geburtstag des Journalismus würdig gu begeben. Es war am 30. Dai bes Sahres 1631, als Dr. Theophrafte Renaubot, ein Barifer Argt, bie erfte frangofifche Beitung unter bem Titel "Galichen Gebanten hatte, die immer rege Bigbegierde ber Leute burch Rachrichtenbermittlung aus aller Belt ju befriedigen, Gleich die erfte Rummer ber Gagette" enthielt ben Bericht über eine Belagerung, Die ber Chah bon Berfien mit dem Aufgebot einer Truppenmacht von 50.000 Mann und 15.000 Bferben ausführte. Bei biefer Belegenheit ftellte ber erite Rebatteur Franfreichs in einem Brogrammt bie Richtlinien auf, die fur feine Arbeit maggebend fein follten. In einer Gunnote ertlarte ber Beraus-geber feinen Lefern und Begiebern, bag er ftreng vermeiben werbe, ihnen Radrichten ju vermitteln, bie burch Die Barteibrille gefeben ober burch bie Leidenschaft getribt feien. "Ich werde darauf balten," erffarte er, "bag in der "Gagette" feine andere Beibenschaft ju Borte tommen foll als bie ber Wahrheit."

Und bei einer anderen Gelegenheit führte er sus, "biejenigen, die fich barüber betlagen follten, denen, die fie vollbringen, befonderes Lob gu fpen-ben, mogen fich gefagt fein laffen, bag, ba bas größte Lob und die hochfte Chre in ber Tat felbft liegt, es fein größeres Lob geben fann, als einfach Die Bahrheit ju fagen." Diefer Mrgt, ber Journalift geworben war, nachbem er gehn Jahre lang allen benen, die fich an ihn wandten, umfonft Rat und Silfe gewährt batte, ftarb in bitterer 21 rmut, obwohl er unter ben Mitarbeitern feiner Beitung feine Geringeren als den König Ludwig XIII. und den Kardinal Richelien gahlte. Roch auf dem Totenbeite galten seine Gebanken ber Breffe und ihrer großen Zufunft. "Die Preffe", schrieb er mit gittern-ber Sand, "gleicht einem Fluß, ber in bem Grabe auschivillt, in bem er Biberftand finbet."



# Riffet zum Kindertag

om 22. 3uni 1930!

### Bollswirtschaft und Sozialpolitit. Berbandstag Des Ginheitsberbandes

ber Brivatangestellten in ber C. G. R.

Bfingftsonntag um 9 Uhr wurde ber Berbandstag bes Einheitsverbandes ber Brivatangestellten bom Genoffen Bacovif peroffnet. Derfelbe begrüßte die zahtreichen Delegierten, ben Genoffen Abg. Ta perle für die Gewertschaftstommiffion, Genoffen Urban-Berlin jur den Internationalen Angestelltenbund, Genoffen Schwe iher für die Budag, Genoffen Bermann und Reldbauer - Bien für ben Bentralberein taufmannifcher Angestellter, Benoffen Docheder - Bien für ben Bund ber Induftrieangeftellten, Genoffen Bollat Bu-Benoffen Abg. Brof. Dacet für ben Rinb ber tichechijden fogialbemofratifden Abgeordneten, Benoffen Stabtverordneten Banger für bie Stadt Brag, Benoffen Schonfelber für ben Allgemeinen Angestelltenberband Reichenberg, Genoffen Rollin fur ben Bantbeamtenberband. Bom Benoffen Albert Thomas, Direftor Des internationalen Arbeitsamtes in Genf ift ein Begrüßungsichreiben eingelangt. Ge folgen bann die Begrüßungereden der Gafte, barunter Menoffe Schon felber für ben Allgemeinen Angestell-tenverband, Reichenberg, welcher betont, bag biefer Berband mit 20.000 Mitgliedern bie ftartste beutsche Organisation in diesem Staate ift und er hofft, daß biefe Tagung jur Ctar-fung ber bruberlichen Beziehungen und einer fpateren inneren Berfnupfung beitragen wirb.

Benoffe Abgeordnete Rlein erftattet nunmehr in einem ausgezeichneten Referate Bericht über die fechejahrige Tatigfeit des Berbandes und feiner Geftionen, er gedenft der großen Sorgen, die den Angestellten noch bevorstehen und fnüpft gleichzeitig daran einen Bericht über

bie fogialpolitifden Forberungen, Benfionsber-ficherung, Krantentaffa, Bruderladen und Brivatangestelltengeseb. Der Redner teilt mit, daß in den nächsten Tagen das Brivatangestelltengefet dem Barlament unterbreitet werben wird und die mit ben Angestellten liebangelnben Chriftlichfogialen werben nunmehr Gelegenheit haben, ihre Liebe zu beweifen. Der tatfraftigften Unterstützung der fozialdemofratischen Barteien ift die Angestelltenbewegung gewiß. Genoffe Dbofaf referiert über die Bereinheitlichung ber Angestelltenbewegung. An Die Referate ichlof fich eine eingehende Debatte. Im Schlug-wort gebentt Abgeordneter Rlein ber großen Berdienste des Ministers für foziale Fürforge, Benoffen Dr. Czech. Er führte u. a. aus:

3d crachte es als meine Bflicht, von biefer Stelle aus ju erffaren, foweit es fich um Un-gefielltenfragen handelt, haben wir in ber Berfon bes jetigen Biriorgeminiftere Genoffen Dr. Egech ben beften Greund für Die Mingeftellten. Es ift vielleidit feine Berlegung bes Staats-geheimniffes, wenn ich hier ertlare, im Minifterium wird in bezug auf unfere Angelegenheiten und Forberungen ohne die Gewertichaften nicht entichieben, Bir mich, ber ich Gelegenheit habe, taglich an ber Quelle bie ichwere, aufopfernbe Arbeit bes Genoffen Dr. Cgech fennen gu lernen, ift bie Tätigfeit bes neuen Miniftere eine bor. bilbliche Tätigteit eines Arbeiter miniftere. (Bebhafter Beifall.) Die Situation bes fegigen Gürforgeminiftere ift angerft ichwierig. Mile fogialpolitifden Forberungen tann man nur für andere Forberungen erfaufen. Der Dieterfcut, bas Genter Spitem und Die Inbalibennovelle find febr wichtig für ben armen Renichen in biefem Staate, für ben Arbeiter wie auch für ben Angeftellten. Genoffe Dr. Cjech wollte berfonlid an unferem Rongref teilnehmen. Er ift verhindert. Aber wir find heute verpflichtet, bem Genoffen Dr. Cjech für feine Tatigleit im Intereffe einer mobernen Sogialpolitit gu banten

### Genoffen! Bebentet bei allen Belegenheiten des Wahlfonds!

(lebhafter Beifall) und bas Gelobnie abgulegen, daß wir auch weiterbin ihn in allen feinen Be-muhungen nach einer befferen Schutpolitit für bie arbeitenden Denichen mit allen Rraften unterftugen werben (Beifall).

Am Pfingftmontag fprach Genoffe Bacov-ift buber Birtichaftspolitit und beleuchtete bie Bewaltmethoben ber tapitaliftifden Befelichaftsordnung, Die alle Errungenichaften der Tednit und Biffenichaft nur jur Ausbeutung ber Ar-beiter und Angestellten benüte, Genoffe Bei I iprach über Statutenanderung und Genier Sp-ftem, worauf eine eingehende Debatte über alle die Angestelltenbewegung betreffenden Angelegenbeiten abgeführt murbe.

Beim Buntt Bablen wird Genoffe Baco be itn unter allgemeinem Beifall wieder einstimmig jum Berbandeobmann gewählt. Dit bent ber Arbeit, in allen Sprachen ber Republit gefungen, und bem "Rube Brapor" murbe ber Berbandstag geichloffen.

### Die Umfagftenerpflicht ber Mgenten!

Befanntlich führen die Agenten und Brobifionevertreter feit vielen Jahren einen beftigen Rampf gegen ihre Erwerbe und Umfahiteuerpflicht, ben fie bamit begrunden, daß fie feine felbftandigen Unternehmer, fondern im Dienftverhaltniffe ftebende Berfonen find. Das Oberfte Bermaltungegericht bat vielfach entgegengejeste Enticheidungen erlaffen.

Bor furgem fant nun wiederum eine Berhandlung über 23 Beidwerben ftatt, welche von Mitgliedern bes Bundes ber Bertreter und Reisenden in Teplin-Schonau gegen Die vorge-ichriebene Umfanfteuer überreicht wurden. Ueber biefe Beidmerben hat bas Oberfte Bermaltungsgericht bie Enticheibungen ber Finang-Landes-Direttion in Brag wegen mangelhaften Berfahrens aufgehoben und diefe Mufbebung damit begrundet, daß Agenten nur bann umfatitenerpflichtig find, wenn fie nicht jur Dienftleiftung für eine andere Berfon verpflichtet find. Alle von ber Finang-Landesbirefrion für die Begrundung ber Umfatiteuerpflicht angeführten Umftande wurden als nicht gutreffend bezeichnet. Beber ber Umftand, bag ein Agent ein Gefchafterifite trägt und bie Möglichfeit eines Unternehmergewinnes bat, noch ber weitere Umftand, bag er Erfparniffe erzielen tann und bag er jur Cogialberficherung nicht angemelbet ift, laffen barauf ichliegen, bag ber Agent Unternehmer und nicht Angeftellter ift.

Mit Diefer Entideidung ift zwar die Frage ber Umfahitenerpflicht ber Agenten noch nicht endgultig geloft. Gie bebeudet aber gweifellos einen Schritt in ber Richtung ber Befreiung ber Agenten von ber Umjapftenerpflicht.

Much Die Sandelstammergentrale fteht auf bem gleichen Standpunft wie Die Agenten und ibre Organifationen.

Brager Broduttenborfe. (Offizieller Beicht bom 10. Juni.) Die Borfe mar heute, am erften Tage nach ben Feierragen, nur ichtvach befucht und bas Gefchaft nahm baber auch fein größeres Ausmag an. In Dablgetreibe jag Roggen febr flau und berlor im Preife 3 K. Beigen tenbierte eber fefter, obwohl fich nur flowatifcher Weigen in ben amtlichen Rotierungen mit Bezug auf Breiderhobung bes ungarifden Beigens um 5 K git verteuern vermochte, Gerfte und Safer find in beit amtlichen Rotierungen als unverandert bezeichnet. Die Breisberichiebungen in Dablgetreibe baben fic natürlich auch auf Die Deblpreife übertragen, mittlere Beigenmehlforten vermochten fich etwas git verbeffern, bagegen ichwächten fich bie Roggennicht-preise um 3 K ab. Ausländische Mehle verteuerten fich um 5 K. In ben übrigen Gattungen find Die Die ganze Nacht war an Schlaf natürlich 167, Weizen 156—160, Roogen 92—97, Gerste la nicht zu benten. Bon 12 Uhr an schlich ich jede 136—138, Gerste mittere 132—135, Senttergerste Biertelstunde auf den Gang hinaus, um nach der 98—100, Dafer bobm. 100—103, Dafer bobm. jehlernicht zu denken. Bon 12 Uhr an schlich ich jede Biertelstunde auf den Gang hinaus, nm nach der Zeitung zu schauen. Die Zeit klebte. Endlich schlich schlich Schlich Endlich ich ges halb 6, und gleich darauf rauschte es zwischen Tür und Boden. Ich stürzte mich gierig auf die Zeitung, trug sie in mein Zimmer, sperrte ab und begann mich zu lesen. Den ganzen Tag sas ich mich. Um 2 Uhr konnte ich die Geschichte bereits auswendig, hatte sie wegen des zu häufigen Lesens um 4 Uhr teilweise aus den böhm. 660—700, Rünmel holland. 670 die dem Sien geschie mitklere 132—135, Intergerite 136—138, Gerste mitklere 132—135, Intergerite 132—135, Intergerite 136—138, Gerste mitklere 132—135, Intergerite 136—138, Gerste löhm. 100—103, Intergerite 136—138, Intergerite 136—138, Intergerite 136—138, Intergerite 136—138, Intergerite 136—138, Intergerite 136—138, bobm. ungepreft, fuß 57-61, den bobm. gepreft, fauer 48-53, Den bobm. gepreßt, fuß 58-63, Roggenftroh in Bunbeln, ungeprest 39-41, andere Ztrohforten geprest 31-33, ungeprest 30-32, Beigengries 310-320, Beigenmehl OSS doppelgriffig 298-298, Weigenbadmehl 0 glatt 270-275, Beigenmehl Rr. 1 204-212, Beigenbrotmehl Rr. 4 142—147, Weizenfuttermehl Nr. 8 90—98, Roggen-mehl Nr. 0/1. 167—170, Roggenmehl Nr. 1. 160 6is 165, Roggenmehl Nr. 2. 97—105, Roggenfuttermehl Nr. 4. 81-83, Granpen Nr. 10-6 200-240, Geriffene Graupen 205-210, Sirfe 255-265, Reis Burma 2. 255-265. Reis Montmain 335-355, Bruchreis 225-235, Ungarifdes Grobmehl 330 bis 340, Kanadifches Mehl 385-340, Weigentlee 76 bis 78, Roggentleie 65-67, Amerikanisches Fett 1110 bis 1125, Gier (für 1 Echod): frifche bobm. u. mabr.

## Surra, ich werde gedrudt!

Den Anfag meines erften literarifden Erfolges bildete ein befcheidenes Doppeljubilaum: mein 100. Manuftript wurde mir gurudgereicht, "Noch nicht! Aber ichreiben Gie rubig weiter, junger Freund, einmal tommt ber Tag . . . "

Ich rannie schnurstrack nach Sause, verbrannte vom Jubisaumsezemplar dis zur Erstgedurt meine sämisichen Musentinder und spuckte drei Mal herzhaft am Osen vorbei. Da rang sich plöglich folgende Frage äußerst energisch in mir empor: ja, zum Teufel, warum schreibst du immer instige Geschichten, die nur das gah-nende Misseid deren lieben Rächsten bervornende Miffeib beiner lieben Rachften hervor-rufen? Wie mar's, wenn bu es einmal mit

einer ernften Erzählung versuchen würdest?? Drei Stunden raste ich in schöpferischer Be-eisterung über das Papier, und als ich die Echluffage

ftein ift ju lefen:

Bebebans Odlanderl. Dit ihnt ift ein Reuraftheniter Muf ber Welt menigftens weniger!"

bingefchleubert batte, übermannte mich beftigfte Rührung . . Dann lief ich zu meinem Gönner. "Oho, schon wieder? Ra, laffen Sie mal feben, junger Freund!"

gelefen, als er fich vor Ergriffenheit machtig auf Gile befferte ich mahllos noch einige harte "e" bie Schentel flatischte. Gelig lächelnd ftand ich aus und gab dann bas Kloinob ichweren Bergens abseits. Aber was war benn bas? Sollte es wieder gurud. Es ist ein merkwürdiges Ding um die Eitels möglich seine? Der Mann vor mir im Sessel Tagsüber stürmte ich trunken durch die seihern Berhaltnisse in Wais zu erwähnen, welcher keit: wir erkennen und verachten sie und sind ihr doch nut Haus und Haus und Haus und Haus und Haus und har berhaltnisse in Wais zu erwähnen, welcher Straßen, ohne mich um die rechts und links sal erwähnen, welcher Straßen, ohne mich um die rechts und links sal erwähnen, welcher Straßen, ohne mich um die rechts und links sal erwähnen, welcher Straßen, ohne mich um die rechts und links sal erwähnen, welcher Straßen, ohne mich um die rechts und links sal erwähnen, welcher Straßen, ohne mich um die rechts und links sal erwähnen, welcher Straßen, ohne mich um die rechts und links sal erwähnen, welcher Straßen, ohne mich um die rechts und links sal erwähnen, welcher Straßen, ohne mich um die rechts und links sal erwähnen, welcher Straßen, ohne mich um die rechts und links sal erwähnen, welcher Straßen, ohne mich um die rechts und links sal erwähnen, welcher Straßen, ohne mich um die rechts und links sal erwähnen, welcher Straßen, ohne mich um die rechts und links sal erwähnen, welcher Straßen, ohne mich um die rechts und links sal erwähnen, welcher Straßen, ohne mich um die rechts und links sal erwähnen, welcher Straßen, ohne mich um die rechts und links sal erwähnen, welcher Straßen, ohne mich um die rechts und links sal erwähnen, welcher Straßen, ohne mich um die rechts und links sal erwähnen, welcher Straßen, ohne mich um die rechts und links sal erwähnen, welcher Straßen, ohne mich um die rechts und links sal erwähnen, welcher Straßen. ichutteln, als er mir ichluchzend gurief: "Lieber junger Freund! In meinem gangen Leben habe ich noch nie fo — gelacht! Jest find Gie brudreif. Das ift eine fabelhafte Sumoreste. Morgen können Gie den Burftenabzug haben und fich übermorgen in der Zeitung lejen!"

Die folgende Racht verbrachte ich fchlafios Um nachften Morgen fuhr ich in Rachthemb, leberzieher und hausichuhen mit einem Taxi in bie Ceberei. Gin heftiges Stottern ergriff mich in ben Beinen; ich rannte gegen eine barte Maschine, verlor babei einen Sausschuh und fühlte ploblich zu meinem größten Schreden, daß fich das Stottern nun auch nach oben bin berbreitet hatte: "Burfte ... Burfte ... Bur ...!" Das war alles, was ich herausbrachte. Und ich wollte boch sagen: Bitte zeigen Sie mir den Bürstenadzug meines Feuilletons "Der Tod Zebebäus Schlaucherls". So ausgeregt war ich. Zu
allem Ueberdruß brachte mir ein Seher eine Kleiderbürste. Da aber entrollte meinen bebenben Lippen ein machtiger Gluch, und auf einmal tonnte ich meinen Bunich verftandlich außern.

(Bipchologisch interessant übrigens, nicht mahr?)
Mein erster Burstenabzug! Die Zeilen verichwammen mir bor den Augen. Aur mein Name strafte mich beutlich, groß und fett, an. Hätte man mir den volitischen Leitartikel in die a. junger Freund!" Sand gebrudt, ich glaube, ich wurde bie Ber-Er hatte die erfte Seite noch nicht ju Ende wechstung gar nicht bemerkt haben. In aller

bem Gebachtnis verloren, fand fie aber gegen Abend bollftanbig wieber.

Da fiel mir gerabe ein, daß ich ben gangen

Tag noch nichts gegeffen hatte. Alls ich aus bem Zimmer trat, tam meine Birtin verschämt lächelnd, mit einer Taffe dunfter Flüffigleit auf mich zu und flüsterte: "San's mit Ihnaren Wogn net ganz beinanda? Sab' Ihnen wohl g'heert heit Rocht. Trinfen's dos Bulva; dos hulft Ihnen sicha."

3d befag Stols genug, Die Banalitat jener Dame zu übergeben, reichte nur wortlos die Zeitung hin und versicherte der guten Frau, daß ich ihr die rudftandige Jännermiete des vergangenen Jahres bis langitens morgen Abend jablen merbe.

Dann fiel ich noch über ben Bugabftreifer vor der Tur und tollerte die Treppe himunnter. franto Saus 35-38, frifche flovat, orig. franto Saus 33-86,

Daus 33-86.

### Mitteilungen aus dem Publitum.

Das Regept bes Mugenargtes

fann nur bann feinen Smed erfüllen, wenn bas Mugenglas fachmannifd angepast wird. Laffen Gie 3hr Regept bei Optiter Deutid, Brag, Graben 2, Balais "Roruna", ausführen.

Berlanget bei Guren Ronfumpereinen und Raufleuten bas neueste Erfrischungsmittel "Brobibico" Tobletten à 40 Geller. "Brobibico" ersett jeden Aushol, schafft neue Krafte, schupt vor Ermadung. Das beite Mittel gegen große Sipe.

### Brager Konzertiaai. Ueber einige Dai - Rongerte ift nachträglid

noch gu berichten. Gang originell mar ber Grund gebante eines Sinfonie Rongertes, bas bas Romitee der Brager landwirtichaftlichen Ausstellung ins Bert gefest batte. Es trug ben Gefamttitel "Landliche Dufit", enthielt alfo in feinem Brogramm burchwegs Rompositionen, die auf bas Landleben Bezug haben oder diefes dirett fcbilbern. Die hauptnummer ber Bortragsordnung, gleichzeitig Die finngemäßefte, mar Beethovens erftenmal trat in Wien eine ungarifche Arbeiter-Cedite Sinfonie, Die ja als jogenannte Buftallmannichaft an, und gwar nahm fie an bem "Baftoral"-Sinfonie bas unverganglich bobe Lieb Turnier bes Bloridsborfer Sportflubs teil. Des Landlebens barftellt. Musführenber Orchefterungariiden Genoffen bielten fich febr gut und tonnforper mar das Boglingsordefter des Tidedifden Staatstonferbatoriums, ten fogar am greiten Tage die erftflaffigen Blorideborfer befiegen. Das Ergebnis bes Turniers: Das unter ber ftraffen mufitalifchen Gubrung Bro Conntag: Florideborfer Rajenfpieler gegen BMI. Budapeft 4:2 (8:1), Florideborfer ER. feffor Baul Debedets ebenfo paffioniert wie bisgegenR. o. Mollerei 2:2 (2:1). Montag: Blogipliniert und fauber mufigierte. Brofeffor Rurt U &. ribsborfer Rafenfpieler gegen Molferei 3:2 (2:1), Der Orgellebrer ber Brager Deutschen Mufitalabemie, batte feine lette "Beiftliche Abendmufit" BMI. Budapejt geg. Moridsborfer GR. 3:2 (3:0). ber Zonfunft Johann Cebaftian Bachs und Sieger bes Turniers murben bie Floribeborfer Ra-Dendelsjohns gewidmet. Die außerordentliche fenfpieler, ten Troftpreis erhielt BDET. Budapeft. Bien gegen Tirel. Camstag und Conntag fanden in Innsbrud gwei Spiele ftatt, die Meifterichaft Uh' auf ber Orgel zeigte fich bor allem in bem großen E. Moll Braludium und guge ber Bajo ju Berbesweden jur Durchführung brachte und ben fportlichen Ruf ber Arbeiterfugballbemepon Bach, welche Romposition er nicht nur technisch mit unerhörter Birtuofitat fpielte, fonbern auch gung feftigen follen. In Tirol find bie Arbeitermit ungewöhnlicher, finfonifden Charafter offenbarenber Regiftrierfunft inftrumentiert batte. fußballer nicht nur gablenmäßig ftarler als bie Burgerlichen, fonbern auch ihrer Spielftarte nach. ber blendenden Inftrumentierung (Regiftrierung) auf der Orgel bat Brof. Us beute nur wenige Wien fiegte Camstag mit 5:3 (2:2) und Connihm ebenburtige Organistentollegen. 3mifchen ben Bach'ichen Berfen fam Diesmal auch eine geiftliche tag mit 8:0 (1:0). Die Tiroler überrafchten burch fehr gute Leiftungen und festen am erften Romposition bes leiber fo arg vernachläffigten bent-Jag ben Bienern gang energifden Biberftand ent-Romantifers Gelig Mendelsjohn-Bartholby, eine Motette über ben Choral "Mus tiefer Rot" burch ben Dentiden Evangelifden Gejangberein Echwechat gegen 200. Deibling 2:1 (1:1), Sujum Bortrage; eine Chorfompolition, die inebefonmanitas Deighaus gegen G-Bert 2:0 (1:0), Strabere burch bie Echonheit und Rlarheit ihres Zonfanes beiticht, der bantbar ift, ohne allgu große Anforderungen an die Chorgejangefunft ber Musführenben ju ftellen. Der gemifchte Chor bes Ebangelifden Gejangvereins entledigte fich unter Uy' Stabführung feiner Mufgabe mit liebevoller Singabe an bas gejungene Bert. -Benig tunftlerifche Befriedigung vermochte bagegen ein "Beethoven - Abend" bes Gilhaby-Orchefters gu gemahren, bei bem als Sauptportragewert Beethovens "Siebente" jur Muffuh rung gelangte. Denn für Diefes rhothmifch empfind. liche finfonifche Deifterwert reichten weber bie Arafte Dito Gilhabys als Dirigent noch feiner Edulericar ale ausführende Inftrumentaliften. Bom mufifpabagogifden Ctanbpunti aus ift wiß nichts bagegen einzuwenden, bag ein Schulerarcheiter auch an einer Beethoven-Ginfonie feine Rrafte übt, aber biefe lernende und porbereitenbe fünftlerifche Arbeit hat mit Ansichlug ber Deffentlichfeit ju erfolgen und unter ber Leitung und ficheren Sand eines routinierten Orchesterbirigenten. Gur diefes Sinfonietongert war übrigens neben Silhavy noch ein gweiter Dirigent, Derr D. S. Ed mar ;, aufgeboten worden, der Beethovens "Coriofan" Cuberture ebenfo unbefriedigend birigierte wie fein Berr und Meifter Die Ginfonie Beethovens. - Ginen richtigen Begriff von mertvollen und ihr Riel erreichenben mufitpabagogifchen Rongertberanftaltungen vermittelten wieber einig Deffentliche Mujitabende des Tichechi. ichen Staatskonservatoriums. Der eine fein, mitunter auch zu unserer eigenen, schuf nach ließ burchbliden, daß von ihm die Buhne einen mar ein Neuheiten Rongert, das teils "englischen Motiven", wie der Weaterzettel ver- Schauspieler zu erwarten hat. In ihm waren Berke unbekannter Autoren, teils unbekannte Werke tundet, ein Lustipiel "Biobe", das von Georg tanzerische und darstellerische Momente organisch befannter Autoren im Brogramm enthielt. Zwei Riefan ben gegenwartigen Zeiwerhaltniffen ent- einander verbunden - er schuf aus einer belango muftergultig in programmlicher ficht wie muftergultig in ber fünftlerifchen Durch. mit einer hubichen Tongmufit verfeben murbe. Go führung gearteten öffentlichen Mufitabenbe Dienten fand fich "Riobe", einftmals gludliche Mutter bon ber Borführung von Talentproben ber Romps. 14 (in Borten: viergebn) Rindern, welche ihr burch fit ion sich uller bes Tichechifden Ronferbatortums ber Griedengotter Reid gemorbet murben, als In bem einen Abend famen ausichlieflich Coulet Stame auf ber Brager Bubne ein. Denn Die Cage aus der Meifterflaffe fur Romposition bon Bro- berichtet, daß ermahnte Riobe, bor Edmerg über feffor Biteglab Robat gu Gebor, an dem andern bie Totung ihrer Rinder, ju Stein erftartte und Rompositionen von Schulern der Professoren Birat, bag biefe fteinerne Statue felbft Tranen Rarel und Rriefa. Es fann nicht Gache einer vergof über bas Unglid, bas ihr gu Lebzeiten Mufiffehranftalt fein, fertige Romponiften ber wiberfuhr. Diefer traurigen Geschichte bemachtigte Deffentlichteit vorzustellen; Dieje nung erft die Bragis fich ber gut gesaunte Osfar Blumenthal und bog und eigene weitere Schulung ber Talente berbor- jie babin gurecht, bag er bie Statue nun, nach bringen. Aber die biesmal gehörten Rompositions. 3000 Gabren, bon einem reichen Englander ermerproben erbrachten wieder ben Beweis, daß an der ben lagt, welcher fie aus Grunden momentaner tichechischen Musithochichule die ichaffende Tontunft Raumfrage, bei einer Berficherungsgefellichaft, b. h. eine ausgezeichnete Pflegestätte hat, Die ausgiebig beim Direttor einer folden, außerft hoch berbafür forgt, bag ber Rachwuchs an tichechifden fichert, unterbringt. Der Direttor, ber biefe toitbare Romponiften für die Bufunft fichergeftellt wird. -Baft bes Tichechilchen Staatstonfervatoriums bag burch einen Schaben, ben bie Figur erleibe, ber ließ fich in einer besonderen Rongertmatince Berficenung ein großer Berfuft entfleben fonnte, eine fomifche Alte, einen fomifch sein follenben ber ausgezeichnete Berliner Lautenist Sans ut bies mit so angfflicher Bewissentaftigfeit, bag Alten und einige mehr ober weniger berzeichnete

# Sport \* Spiel \* Körperpflege Der Bundestag der deutichen Arbeitersportler. Bundesvorftand einstimmig gemählt. - Rächfter Bundestag 1983 in Ragbeburg.

(Solugtagung.) Rie tonnte bas Bertrauen gur Bundesführung beffer jum Ausbrud tommen, als durch die ein. frimmige Babl bes Bunbesporftanbes. Einstimmig murbe auch ber neue Bunbes. frauenausichuß, ber Bunbesausichuß und ber Bundesjugendausichus gemählt. Die Bertreterinnen der Frauen liegen bei ber Begrundung ber Rotwendigfeit bes Bundesfrauen. ausichuffes burch ibre fachlich ausgezeichneten Musführungen erfennen, bag aller Ernft und Bille borhanden ift, dafür eingutreten, daß ber Frauenausichuß feinen Mufgaben: Frauenaufflarung, Grauenbilbung und Grauenwerbung gerecht wird. Der Bunbestag bat bem Buniche ber

Wiener Arbeiterfugball. 1. Rlaffe: Bhonig

genbahn gegen Fab. AC. 2:0 (0:0), Bofigewert-

ichaft gegen Columbia 7:0 (8:0). - 2. Rlaffe:

Physikalisch-diätetisches

Sanatorium KLEISCHE bei Aussig

Meuzeitliche Einrichtungen.

Reemann boren, ber in einem prachtvollen

hiftorifchen Brogramm alte Lautenmufit aus bem

17. und 18. Jahrhundert gum Bortrag brachte. G. J.

Aunst und Willen.

"Riobe."

Erftaufführung im Reuen beutiden Theater.

spicle ju unferer Eltern Fraude und, um ehrlich gu

Ostar Blumenthal, Mutor manden Luft-

bend bearbeitet und bon Dr. Arthur Chis

3000 Jahren, bon einem reichen Englander ermer-

ben läßt, molder fie aus Brunben momentaner

Statue bochft perfonlich bebutet, in fteter Corge,

Telefon Aussig 303.

Prospekt.

Beit-Gaswert gegen Goc 5:0 (1:0), Germa-

Rubolfsheim gegen Reford Rider 5:1 (8:1).

Die Rampfe um die Mittelbeutiche Reiftericaft

gaben ju erfüllen. Der Bunbesjugenbausichuf ift burch die neue Bufammenfegung ftart verjungt morben.

Einftimmige Unnahme fanben nach einer furgen Musiprache bas neue Bunbes. Bereinsftatut.

Rad reichlicher Musiprache über bie Rotmendigfeit und Bwedmäßigfeit, tunftig Bundestage anftatt aller grei, nur noch aller brei Jahre abgubalten, murbe bementfprecend beichloffen.

Mus bent ftarfen Bettbewerb um ben nachften Tagungsort bes Bunbestages ging Magbeburg gegen eine gang fleine Minberheit als Gieger ber-

Mit "Frei-Seit"-Rufen und bem Gefang "Bann wir fchreiten Geit" an Geit" nahm die be-France einstimmig Rechnung getragen und es "Bann wir schreiten Seit' an Cliegt min an ihnen, die ihnen gestellten hoben Auf. deutungsvolle Tagung ihr Ende.

> Eichenfrang 96 Leipzig. Die Refuttate Diefer Rampfe maren: Deffau-Leipzig 5:23, Balle-Gera 15:13, Gera-Deffau 25:3, Balle-Leipzig 14:14, Balle gegen Deffau 21:7, Leipzig-Bera 18.5:9.5. erhielten: Beipsig 55.5 Buntte, Solle 50, Gera 47.5 und Deffon 15 Bunfte.

### Bürgerlicher Sport.

TBE. Brog trug Conntag ein Wettipiel gegen Maing 05 aus, welches 4:4 (1:2 enbete, Montag fonnten bie Brager gegen Feps. Frantfurt

Panberfpiele. Budapeft: Ungarn gegen Dolland 6:2 (8:0). - Antwerpen: Belgien gegen

Rurmi läuft Beltreforb. 3m Rahmen einer

Reuer Beltreford im 100-Barbs-Loufen. Chicago lief ber Stubent Frant Botoff über

Davis-Cup. Barcelona: Japan gegen Spanien 4:1. - Bondon: Auftralien geg. Engfand 4:1. - In ber nachften Runde troffen Japan -Dichechoflowatei (wird in Brag gespielt) und Muftralien-Italien aufeinander. Die Gieger aus diefen beiden Treffen tompfen gegeneinander, ber abermalige Sieger bat gegen Amerifa angutreten und ichlieflich ber Gewinner aus biefem Spiel die

Ungarifche Arbeiterfugballer in Bien. Bum | Gelfenfeft Salle. Dittelbeuticher Deifter murbe

mit 4:3 fiegreich bleiben,

Bader Wien gewann Conntag in Rarls bad gegen RBR. 3:2 (1:1) und Montag in Graslis gegen DAC. 5:1.

Portugal 2:1 (0:1).

Beranftoltung in London erzielte Rurmi über fechs englische Meilen mit 29 : 36.6 eine neue Weltbochitleiftung. Die alte Bochitleiftung wurde bor 20 Jahren bon dem Englander Chrubb mit 29 : 59.4

100 Parbs mit 9.4 Get, einen neuen Weltreforb.

im Ringen beftritten folgende Rreismeifter: Sportvereinigung Deffau, R. Sp. B. Gidenfrang 96 Leip. Athletifvereinigung Gera, Cp.-B. Germania-Enticheibung gegen Franfreich auszutragen.

feine Rerben aufs außerfte beanfprucht werben. Eines Abends, ba feine Bermanbten und Familienangehörigen ins Theater geben, ichlaft er von Gorgen ermubet ein und traumt, bag bie Ctatue gum Leben erwacht und ihn in eine Reihe peinlicher Situationen bermidelt. Der geitliche Unterfchieb smifden "Riobe" und bem Leben bon heute gibt Mulaß gu einer Reihe mehr ober weniger luftiger Sgenen, die alle bom humor ber Darfteller getragen werben.

Allen voran bie Mebelfth, in ber Geftalt eines padagogischen Gels — was immer biefe Schaufpielerin fpielt, es bat Format, auch biesmal. Biane Marting in ber Titelrolle, mar jeber Boll Figur geworbenes Bathos — aber leiber auch jeder Boll, humorlofes Bathos — die Eintönigfeit ber Gefte ermubend. Renner als Berficherungs. birefter, brillierte jum Schlug in einer Tangpiece, bie er ju einer hirbichen Bawlowa-Barobie gejtaltete. Bei guter Laune und Springfreudigfeit war Frant Trebitich, und Comerzenreich ließ burchbliden, bag bon ihm die Buhne einen tangerifche und barftellerifche Momente organifc en Rolle einen Beittin.

Der Befuch bes Theaters ftand im entgegengefesten Berhaltnis jum Better, aber bie wenigen, welche getommen waren, unterhielten fich febr gut und bantten ben Darftellern und ber Regie Bichl - burd lauten Beifall. Es war ein Erfolg, ber fich trot borgefdrittener Gaifon bielleicht noch auswirfen wirb.

"Dent an mid." (Dperettenpremiere in ber Rleinen Bubne.) Gur Diefes Bfingftfonntag-Gefdent bat das Bublifum wenig Dant gehabt; es wurde eber ablehnend als anertennend entgegengenommen. Und das mit Recht. Eine "Spieloperette" nennt Felix Basch das Textbuch ju diesem "Tenl an mich" Schmarren, dessen Inhalt anzugeben kaum der Mube lohnt. Es genugt, feftauftellen, daß es bon ber Operettendablone nicht abweicht, bag zwei Liebespaare bie Dauptperfonen ber Sandlung find und biefe burch

Rebenfiguren bereichert wird. Die Du fit gu biefer Spieloperette, über beren Charafter fich Tegtbichier und Romponift felbft nicht gang flar maren, bat Ermin Straus, ber Cohn des "Balgertraum". Romponiften Oscar Straus, gefdrieben. Gie ift weber bebeutend noch originell, weber im Melobiden noch im Rhythmifden einfallsreich und unintereffont in der Inftrumentation. Ernft Bai. ganb, als mufitalifcher Leiter bes Abends, tat nichts bagu, sie weniger langweilig zu interpretieren, als sie ift. Stabler als Regisseur und Meister ber Szene hatte sich rebliche Mube gegeban, burd gefchmadoolle Buhnenbilder envas jum Erfolge ber Operette beigutragen, batte aber bei ber Armut des Bertes an tangerifden Darbietungen noch bief mehr auf ein flottes Spieltempo feben muffen. Gaft alle Darfteller ber Operette mußten mit ihren größeren und fleineren Rollen nicht allgu biel angufangen. Am cheften noch berr Goipper und Frau Bord, lettere aber merflich outriert in ber Darftellung. Bu nennen maren noch Grl. bon Reichlin, Die mit Erfolg für die erfrantie Frau Longauer als Baft tätige refolute Frau Berold, fomie die herren Stabler, Bablefat und

Deutsche Alademie für Mufit und barftellenbe Runft in Brog. Deffentlicher Abend in ber beutfchen evangelifden Rirche b Bircharich am Greitag. den 18. Juni um balb 8 Uhr. Orgel, Colo- und

## Bereinsnachrichten.

Arbeiter: Turn: und Sportverein Brag.

DI3. Jeft in Bohnis, Conntag. ben 15. Juni. Treffpuntt: 7 Uhr frub, Baumgarten bei ber Musitellung. Die aftibe Mitgliedichaft muß unbebingt bormittags in Bohnit fein, ba Borprobe. Der Festzug findet um ein Uhr nachmittags statt. Bir emmarten, dag alle Mitglieber ericheinen! Alle übrigen proletarifchen Organifationen find gur Teilnahme

Begrifung Dresbner Genoffen. Dittwod. ben 11. Juni treffen mittels Babbelbooten eine Anjabl Genoffen bon ben Dresbner Bafferfreunden auf ihrer Sahrt bon Budmeis nach Dreeben in Brag (Schwarzenberg-Infel) zwischen 6 bis 7 Uhr abends ein. Die Mitglieder werden er-jucht, zohlreich zur Begrühung zu erscheinen.

# Bortrage.

Profesor Dr. 29. Röple: "Finangmiffenichaft." Industrieverlag Spacth u. Linde, Berlin-Wien (Breis broich. WR. 6.—, geb. WR. 7.50). Es gibt toine große Angahl brauchbarer, nicht allzu umfang. reicher Grundriffe ber Finangmiffenichaft, Die ber Stubent ebenfo wie der Braftifer benüben fonnie. Roptes turges Lehrbuch ift baber eine wertvolle Bereicherung der Literatur, sowohl als Einführungs-ichrift geoignet als auch dazu geschaffen, dem bereits in der Bragis Stehenben wertvolle Fingerzeige gu geben. Ohne fich im Geftrupp ber Einzelheiten ber Stenergefete zu verlieren, legt ber Berfalfer ben Rern ber Brobleme bar und widmet besonders ber Darftellung ber wirtichaftlichen Bufammenhangt gufmertfamfeit, st.

"Schleffen, feine Gebirge, Stabte und Baber" beift bas neue, bon ber Reichsbahnzentrale jur ben Deutschen Reiseberfehr Berlin berausgegebene Deutsche Berfehrsbuch. Muf 56 Geiten Text werden in furger, anschaulicher gorm bie wechselvolle Gefchichte des Landes, beffen Stadte, Raturiconheiten bom Bfer- bis jum Almatergebirge, Die berühmten Baber Altheibe, Reiners ufm. gefdilbert. Brachtige Bilber, vorzugliche Musftattung bes Buches fowie eine breifarbige Rarte machen basfelbe gu einem guten Ratgeber.

### Genollen, leiet und verbreitet die Arbeiterprelle.

\*

Derausgeber: Siegfried Taub. Chefrebatteur: Wilhelm Niehner. Berantworflicher Redatteur: Dr. Emil Strauh, Prog. Drud: "Nota" U.G. für Zeitung, und Buchdruck, Prog. für den Drud verantwortlich: Otto Ovlik, Prog. Die Beirungsmarfenfranfatur murbe bon ber Boil- u. Telegre bireftion mir Erlag Rr. 13.800/VII/1900 bemilligt.

### Dhue

Brobogande, und ber allem ohne bas öftere Inferieren bilt fein

# Bleip

Geichaftsmann über flaue Beit bintreg. nn es fann eben tein

Raufmann per burd Qualität und Lieferung zu möglicht billigem Breis!

feinen Beren ben bor ibm gemanichten großer Abfas berbeiganbern. -

### NCHOOL Post Piraumbers im Böhmerwalde empfiehlt sich als bester Erholungs-

Achtung!

Sommertrische

ort :-: Prospekte durch Fremdenamt Neudorf, Post Pfraumberg Eim Böhmerwalde.

# Irintwasser?

verwandelt fofort sum töftlicen Getrant

"Prohibico"

Trinftablette à 40 Heller.